



Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit
Prüfungsversion Wintersemester 2012/13

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
TMA - Theorien, Methoden und Anwendungen	6
93388 S - Making Research (work) (TMA2)	6
93396 SU - Statistik für die Linguistik mit R	6
94805 S - Making data (fit) - Einführung in praktische Methoden der Datenbearbeitung in der Linguistik	7
94806 V - Doing Linguistics: Einführung in ausgewählte Theorien & Methoden der Linguistik (TMAS1)	7
MSK - Mündliche und schriftliche Kommunikation	8
94315 S - Investigating Interaction - M(S)K1	8
94382 S - Wie wir im Gespräch Probleme beheben - das Reparatursystem (MK2/MSK2, MK3/MSK3)	9
MSM - Migration, Sprachvariation, Mehrsprachigkeit	9
93131 S - "Racompter pour passetemps". Novellistisches Erzählen der französischen Renaissance im europäischen Kontext	9
93134 S - Pragmatik	10
93336 S - Randgruppensprachen / Le lingue dei marginali	10
93389 S - Praktiken mehrsprachiger Schriftlichkeit vom Mittelalter zur CMC	11
93400 S - Lengua y turismo	12
93405 S - Les anglicismes dans la langue française	13
93568 S - Sprachenvielfalt und Typologie	14
94132 S - Wortstellungswandel zwischen Medialität und Standardisierung	15
94287 S - English in Asia	15
94302 S - Theories of Language Change	15
94308 S - English in the US	16
94318 S - Who knows best? Knowledge in Grammar and Interaction	16
94372 S - Satzgefüge diachron	17
94383 S - Die Erstsprache im Zweitspracherwerb	18
94384 S - Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit	18
94465 S - Erwerbstypen in DaF und DaZ	19
94468 S - Sprache und Identität	20
94761 S - Teaching and learning interactional competence	21
94764 S - Perspectives on Errors	21
94765 S - Usage-based approaches to second language acquisition	22
94771 S - Linguistic Landscapes	24
SKSW - Sprachkontakt und Sprachwandel	24
93018 S - Areallinguistik der slavischen Sprachen	24
93131 S - "Racompter pour passetemps". Novellistisches Erzählen der französischen Renaissance im europäischen Kontext	25
93134 S - Pragmatik	25
93336 S - Randgruppensprachen / Le lingue dei marginali	25
93389 S - Praktiken mehrsprachiger Schriftlichkeit vom Mittelalter zur CMC	26
93400 S - Lengua y turismo	27

93405 S - Les anglicismes dans la langue française	28
93568 S - Sprachenvielfalt und Typologie	29
94132 S - Wortstellungswandel zwischen Medialität und Standardisierung	30
94287 S - English in Asia	30
94302 S - Theories of Language Change	30
94308 S - English in the US	31
94318 S - Who knows best? Knowledge in Grammar and Interaction	31
94372 S - Satzgefüge diachron	32
94765 S - Usage-based approaches to second language acquisition	33
94771 S - Linguistic Landscapes	34
SBSS - Sprachbeschreibung und Sprachsystem	34
93022 S - Verbalaspekt	34
93131 S - "Racompter pour passetemps". Novellistisches Erzählen der französischen Renaissance im europäischen Kontext	35
93134 S - Pragmatik	35
93336 S - Randgruppensprachen / Le lingue dei marginali	35
93400 S - Lengua y turismo	36
93405 S - Les anglicismes dans la langue française	37
93568 S - Sprachenvielfalt und Typologie	38
94204 S - Forensic Linguistics	39
94730 S - Prosody and Syntax in interaction	39
95062 S - Schriftgrammatik	40
95063 S - Fremdwort	41
FP - Forschungs- und Projektarbeit	41
93023 KL - Sprachwissenschaftliches Forschungskolloquium	41
93131 S - "Racompter pour passetemps". Novellistisches Erzählen der französischen Renaissance im europäischen Kontext	41
93336 S - Randgruppensprachen / Le lingue dei marginali	42
93396 SU - Statistik für die Linguistik mit R	43
93400 S - Lengua y turismo	43
93405 S - Les anglicismes dans la langue française	44
93567 KL - Master-Kolloquium	45
94204 S - Forensic Linguistics	45
94240 B - Writing Linguistic Papers	46
94287 S - English in Asia	46
94302 S - Theories of Language Change	46
94308 S - English in the US	47
94471 KL - Kolloquium Germanistische Linguistik/Sprachgebrauch	47
94475 KL - Geschichte und Variation der deutschen Sprache	47
94477 KL - Kolloquium Mehrsprachigkeit	48
94761 S - Teaching and learning interactional competence	48
94763 KL - Projects in (Interactional) Linguistics	48
94764 S - Perspectives on Errors	49
94771 S - Linguistic Landscapes	49
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	50

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N. Noch keine Angaben
EX	Exkursion	n.V. Nach Vereinbarung
FP	Forschungspraktikum	LP Leistungspunkte
FS	Forschungsseminar	SWS Semesterwochenstunden
FU	Fortgeschrittenenübung	
GK	Grundkurs	 Belegung über PULS
HS	Hauptseminar	 PL Prüfungsleistung
KL	Kolloquium	 PNL Prüfungsnebenleistung
KU	Kurs	 SL Studienleistung
LK	Lektürekurs	
LP	Lehrforschungsprojekt	
OS	Oberseminar	 L sonstige Leistungserfassung
P	Projektseminar	
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UN	Unterricht	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

TMA - Theorien, Methoden und Anwendungen

93388 S - Making Research (work) (TMA2)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	25.04.2022	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Kommentar

WICHTIG: Dieser Kurs wird parallel zu den Kursen TMA1 und "Making data (fit) ..." (Praxisseminar) (in KVM und FSL: TMA3), „Statistische Grundlagen Linguistik“ (Statistikseminar) (in KVM und FSL: TMA2) angeboten, und Sie belegen am besten alle 4 Kurse gemeinsam am Beginn Ihres MT-Studiums. Für LinK-Studierende ist die Belegung aller Kurse des Moduls ANG_MA_028 (Theorien, Methoden, Anwendungen und Statistik) obligatorisch. Bitte beachten Sie dazu Ihren Studienverlaufsplan (<https://www.uni-potsdam.de/de/linguistik-im-kontext/studieninhalte/aufbau-des-studiums>). FSL- und KVM-Studierende höherer Fachsemester dürfen auch einzelne Kurse auswählen. Dafür bieten sich insbesondere TMA1 und TMA3 an, aber auch das Statistikseminar. Auch hier empfehlen wir allerdings die Belegung aller 4 Kurse.

Sprache ist ein Thema, das viele Menschen interessiert. Linguisten wollen der Sache allerdings tiefer auf den Grund gehen: Wieso können wir eigentlich unser Zusammenleben durch Sprache organisieren? Wie entstehen sprachliche Neuerungen und wie verbreiten sie sich? Wie erlernen wir eine Zweitsprache oder eine Fremdsprache, und inwiefern kann mehrsprachige Interaktion unser Verständnis von Sprache an sich verändern? Welche Mittel haben wir, um solche Fragen objektiv zu untersuchen? Das TMAS-Modul soll Sie befähigen, diese und andere Fragen bzgl. Sprache nicht nur in den nachfolgenden Modulen, sondern auch über das Studium hinaus erfolgreich zu beantworten. Mit den Schwerpunkten Kommunikation, Variation und Mehrsprachigkeit, gibt die (interaktive) Vorlesung einen Überblick über ausgewählte sprachwissenschaftliche Herangehensweisen, ihre theoretischen und methodischen Ähnlichkeiten und Unterschiede und ihre Passfähigkeit bzgl. verschiedener linguistischer Fragestellungen und ergänzt damit Ihre Fähigkeiten aus dem BA. Diese Fragen werden im Vertiefungsseminar detaillierter betrachtet, indem wir Forschungsartikel der Teilgebiete nutzen, um zu verstehen, wie Forschungsfragen in den einzelnen Herangehensweisen operationalisiert werden. Das Praxis- und das Statistikseminar ergänzen das Modul mit praktischen Übungen zu einer Reihe nützlicher Grundfertigkeiten der Prozessierung und Analyse von Sprachdaten.

Leistungserfassung: Vorlesung, Praxisseminar (je 3 LP): Testat oder Übungsaufgaben (80% zu bestehen)
 Statistikseminar (3 LP): Skript zur Auswertung eines exemplarischen Datensatzes, Kommentar der gewählten Methoden und Ergebnisse
 Vertiefungsseminar (LinK: 6LP KVM+FSL: 3LP + 6LP Modulprüfung): Hausarbeit (max. 9 Seiten)

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1012 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

93396 SU - Statistik für die Linguistik mit R

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.13	21.04.2022	Jan Fließbach

Kommentar

Die Veranstaltung ergänzt das Modul zu Theorien, Methoden und Anwendungen um Grundkenntnisse der deskriptiven und inferenziellen Statistik unter Nutzung der freien Programmiersprache R (R Core Team 2020), unterstützt durch die grafische Benutzeroberfläche RStudio (RStudio Team 2019). Es folgt grob der Struktur des Einführungswerks von Gries (2021).

Gries, Stefan Thomas (2021): Statistics for Linguistics with R. A Practical Introduction. 3. Aufl. Berlin: de Gruyter (Mouton Textbook).

R Core Team (2020): R: A Language and Environment for Statistical Computing. Vienna, Austria. Online verfügbar unter <https://www.R-project.org/>.

RStudio Team (2019): RStudio: Integrated Development Environment for R. Boston, MA. Online verfügbar unter <http://www.rstudio.com/>.

Leistungsnachweis

Skripterstellung für einen Datensatz + Diskussion der gewählten Methode

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1013 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

94805 S - Making data (fit) - Einführung in praktische Methoden der Datenbearbeitung in der Linguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

WICHTIG: Dieser Kurs wird parallel zu den Kursen "Doing Linguistics (TMA1) und "Making Research (work) ... (TMA2)" und „Statistische Grundlagen Linguistik“ angeboten, und Sie belegen am besten alle 4 Kurse gemeinsam am Beginn Ihres Masterstudium in LINK.

Für LINK- und KVM-Studierende ist die Belegung der vier Kurse obligatorisch. Germanistik-Studierende und FSL-Studierende dürfen auch nur einzelne Kurse belegen. Dafür bieten sich insbesondere TMA1 und TMA3 an. Auch hier empfehlen wir allerdings die Belegung aller 3 Kurse.

- Sprache ist ein Thema, das viele Menschen interessiert. Linguisten wollen der Sache allerdings tiefer auf den Grund gehen: Wieso können wir eigentlich unser Zusammenleben durch Sprache organisieren? Wie entstehen sprachliche Neuerungen und wie verbreiten sie sich? Wie erlernen wir eine Zweitsprache oder eine Fremdsprache, und inwiefern kann mehrsprachige Interaktion unser Verständnis von Sprache an sich verändern? Welche Mittel haben wir, um solche Fragen objektiv zu untersuchen?

TMA1, TMA2 und TMA3 sollen Sie befähigen, diese und andere Fragen bzgl. Sprache nicht nur in den nachfolgenden Modulen, sondern auch über das Studium hinaus erfolgreich zu beantworten. Mit den Schwerpunkten Kommunikation, Variation und Mehrsprachigkeit, gibt TMA1 einen Überblick über ausgewählte sprachwissenschaftliche Herangehensweisen, ihre theoretischen und methodischen Ähnlichkeiten und Unterschiede und ihre Passfähigkeit bzgl. verschiedener linguistischer Fragestellungen. Diese Fragen werden in TMA 2 vertieft, indem wir Forschungsartikel der Teilgebiete nutzen, um zu verstehen, wie Forschungsfragen in den einzelnen Herangehensweisen operationalisiert werden. TMA3 ergänzt das Programm mit praktischen Übungen zu einer Reihe nützlicher Grundfertigkeiten der Prozessierung und Analyse von Sprachdaten und die „Statistischen Grundlagen“ vermitteln was ihr Titel aussagt – statistische Grundlagen für das Linguistikstudium.

Leistungsnachweis

Testat: 2 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate

Testat: 5 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1013 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

94806 V - Doing Linguistics: Einführung in ausgewählte Theorien & Methoden der Linguistik (TMAS1)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	25.04.2022	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

WICHTIG: Dieser Kurs wird parallel zu den Kursen "Making data (fit) ..." (Praxisseminar) (in KVM und FSL: TMA3), „Statistische Grundlagen Linguistik“ (Statistikseminar) und "Making Research (work) ..." (Vertiefungsseminar) (in KVM und FSL: TMA2) angeboten, und Sie belegen am besten alle 4 Kurse gemeinsam am Beginn Ihres MT-Studiums. Für LinK-Studierende ist die Belegung aller Kurse des Moduls ANG_MA_028 (Theorien, Methoden, Anwendungen und Statistik) obligatorisch. Bitte beachten Sie dazu Ihren Studienverlaufsplan (<https://www.uni-potsdam.de/de/linguistik-im-kontext/studieninhalte/aufbau-des-studiums>). FSL- und KVM-Studierende höherer Fachsemester dürfen auch einzelne Kurse auswählen. Dafür bieten sich insbesondere TMA1 und TMA3 an, aber auch das Statistikseminar. Auch hier empfehlen wir allerdings die Belegung aller 4 Kurse.

Sprache ist ein Thema, das viele Menschen interessiert. Linguisten wollen der Sache allerdings tiefer auf den Grund gehen: Wieso können wir eigentlich unser Zusammenleben durch Sprache organisieren? Wie entstehen sprachliche Neuerungen und wie verbreiten sie sich? Wie erlernen wir eine Zweitsprache oder eine Fremdsprache, und inwiefern kann mehrsprachige Interaktion unser Verständnis von Sprache an sich verändern? Welche Mittel haben wir, um solche Fragen objektiv zu untersuchen? Das TMAS-Modul soll Sie befähigen, diese und andere Fragen bzgl. Sprache nicht nur in den nachfolgenden Modulen, sondern auch über das Studium hinaus erfolgreich zu beantworten. Mit den Schwerpunkten Kommunikation, Variation und Mehrsprachigkeit, gibt die (interaktive) Vorlesung einen Überblick über ausgewählte sprachwissenschaftliche Herangehensweisen, ihre theoretischen und methodischen Ähnlichkeiten und Unterschiede und ihre Passfähigkeit bzgl. verschiedener linguistischer Fragestellungen und ergänzt damit Ihre Fähigkeiten aus dem BA. Diese Fragen werden im Vertiefungsseminar detaillierter betrachtet, indem wir Forschungsartikel der Teilgebiete nutzen, um zu verstehen, wie Forschungsfragen in den einzelnen Herangehensweisen operationalisiert werden. Das Praxis- und das Statistikseminar ergänzen das Modul mit praktischen Übungen zu einer Reihe nützlicher Grundfertigkeiten der Prozessierung und Analyse von Sprachdaten.

Leistungsnachweis

Vorlesung, Praxisseminar (je 3 LP): Testat in Form von Wochenaufgaben (80% zu bestehen).

Statistikseminar (3 LP): Skript zur Auswertung eines exemplarischen Datensatzes, Kommentar der gewählten Methoden und Ergebnisse

Vertiefungsseminar (LinK: 6LP KVM+FSL: 3LP + 6LP Modulprüfung): Hausarbeit (max. 9 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1011 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

MSK - Mündliche und schriftliche Kommunikation

94315 S - Investigating Interaction - M(S)K1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.15	22.04.2022	Dr. phil. Nicholas Jay Williams

Kommentar

Social interaction is forms the foundation through which we organize our lives and accomplish action(s) together, whether in mundane, everyday interaction or more formal, institutional encounters. Social interaction is also the most fundamental arena of language use, language learning and language change. But how does social interaction work? How is it organized? And how can we describe its workings scientifically?

As the first course in the module on spoken and written communication, this course is designed to introduce students to basic concepts and methods in Conversation Analysis (CA) and Interactional Linguistics (IL). Together with M(S)K2, this course will enable students to study human social interaction, describe recurrent interactional patterns (existing and new), and eventually work in areas which require expertise in spoken communication. We will explore relevant concepts and methods together and thereby develop a better idea of what distinguishes CA and IL from other approaches to spoken language. Through this exploration, students will develop insight into how human interaction works.

Literatur

There is no textbook for the course. Course readings will be made available to students in PDF form.

Leistungsnachweis

MSK1 schließt in KoVaMe mit einer Prüfungsnebenleistung ab (Klausur), die das Erreichen des LO prüft.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1021 - Seminar (unbenotet)

94382 S - Wie wir im Gespräch Probleme beheben - das Reparatursystem (MK2/MSK2, MK3/MSK3)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2022	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Wir Menschen sind nicht perfekt. Manchmal hören wir uns gegenseitig nicht richtig zu, verstehen das Gesagte nicht oder drücken uns zu unpräzise aus. Damit solche und andere Probleme, die in der Interaktion zwischen Menschen auftreten können, das Gelingen von Kommunikation nicht gefährden, existiert das sogenannte Reparatursystem. Darunter versteht man eine Sammlung geordneter Verfahren, die wir zur Lösung potenzieller Probleme in der sozialen Interaktion einsetzen. Wir werden uns im Seminar anhand authentischer Beispiele aus Gesprächen damit beschäftigen, welche unterschiedlichen Arten von Problemen es gibt, wie im Gespräch Reparaturverfahren eingeleitet und durchgeführt werden und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es diesbezüglich zwischen verschiedenen Sprachen gibt.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)

2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)

3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)

3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)

5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)

5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)

6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Das Testat wird als mündliche Präsentation erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1021 - Seminar (unbenotet)

L 1022 - Seminar (unbenotet)

L 1025 - Seminar (inkl. Portfolioprüfung) (benotet)

MSM - Migration, Sprachvariation, Mehrsprachigkeit

93131 S - "Racompter pour passetemps". Novellistisches Erzählen der französischen Renaissance im europäischen Kontext

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	21.04.2022	Dr. Antonella Ippolito

Kommentar

Innerhalb der französischen Literaturgeschichte kommt der Novellistik in Bezug auf formal-stilistische, inhaltliche und sprachliche Aspekte eine große Bedeutung zu; zu gleicher Zeit gibt kaum eine andere Gattung so viel Aufschluss darüber, wie rege der kulturelle Austausch in der Romania des 16. Jahrhunderts war. Den entscheidende Impuls gab die an der Schwelle zwischen Mittelalter und Neuzeit entstandene Sammlung Decameron vom Florentiner Giovanni Boccaccio, die bald übersetzt wurde und eine rasche Verbreitung erfuhr.

Im Zentrum des Seminars stehen die gemeinsame Analyse und Interpretation ausgewählter Novellen von unterschiedlichen Autoren. Im Vorfeld werden Fragen nach einer möglichen Definition und Typologie der ‚Gattung‘ Novelle sowie nach Quellen und Vorformen der Kurzprosa geworfen und besprochen. Es wird ferner untersucht, inwieweit das Werk von Boccaccio modellbildend für die französische Autoren wirkte (wie z. B. bei Marguerite de Navarre) und welche Parallelen und Unterschiede sich bei der Entwicklung der Gattung in Europa (z. B. mit Blick auf Cervantes) feststellen lassen.

Literatur

werden bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Leistungspunkteerhalt:

bis 2 LP regelmäßige Bearbeitung der Inhalte jeder Sitzung, aktive Teilnahme an der Diskussion, Referat (z. B. Übernahme der Analyse eines Textauszuges, Erarbeitung eines Hintergrundthemas).

Das Referat kann in deutscher oder in französischer Sprache gehalten werden.

3LP +: verfassen einer Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

93134 S - Pragmatik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	21.04.2022	Dr. Anja Neuß

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

93336 S - Randgruppensprachen / Le lingue dei marginali

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.15	21.04.2022	Dr. Marta Lupica Spagnolo

Kommentar

Randgruppensprachen sind Sprachen, die von sozial benachteiligten Gruppen als ‚Anti-Sprachen‘ (Halliday 1976) zum Ausdruck der eigenen Gegenkultur verwendet werden. Soziolinguistisch können Randgruppensprachen zusätzliche Funktionen erfüllen, wie z. B. als Geheimsprachen beim Warenhandel oder in kriminellen Milieus dienen (Efing & Arich-Gerz 2017) oder sich zu in mehrsprachigen Arbeitervierteln gesprochenen Soziolekten entwickeln. Linguistisch gesehen weisen Randgruppensprachen unter anderem lexikalische, phonetische und morphologische Besonderheiten auf, die von ihren kontextspezifischen Funktionen geprägt sind und das idiomatische Weltwissen ihrer Sprecher*innen widerspiegeln (Sanga 1989).

Im Rahmen dieses Seminars beschäftigen wir uns mit Italienisch-basierten Randgruppensprachen. Im ersten Teil werden die Studierenden in die Grundlagen und Methoden der Randgruppensprachenforschung eingeführt (Siewert 2003). Wir werden insbesondere über die fließenden Grenzen zwischen ‚Randgruppensprachen‘ und anderen benachbarten linguistischen Beschreibungskategorien, wie z. B. Sondersprachen, Mischsprachen, Jugendsprachen, Jargons oder Pidgin, reflektieren (Schafroth 2005) sowie diachrone und synchrone Verfahren zur Dokumentation und Erforschung von Randgruppensprachen besprechen. Ziel ist es, dass sich die Studierenden einen Überblick über die Sekundärliteratur verschaffen und ihre eigenen Fragestellungen entwickeln. Im zweiten Teil des Seminars werden wir Aufsätze über einzelne Randgruppensprachen des Italienischen lesen und diskutieren. Diese reichen von den spätmittelalterlichen Sondersprachen, die z. B. von fahrendem Volk (Hausierer*innen, Gauner*innen, Schauteller*innen usw.) verwendet wurden, bis hin zu den Varietäten des (post)kolonialen Italienisch (Marcato 2013, Berruto 2001 für einen Überblick). Die Studierenden werden dazu eingeladen, über diese oder andere Randgruppensprachen ihrer Wahl zu recherchieren und mündliche Präsentationen zu halten. Neben einer aktiven Teilnahme muss eine Verschriftlichung des Referates im Umfang von ca. 5 Seiten bis zum 30.09.2022 als Studienleistung eingereicht werden.

Die Sprachen des Seminars sind Deutsch und Italienisch. Zu jeder Sitzung werden wir Aufsätze auf Deutsch sowie auf Italienisch und Englisch lesen.

Literatur

Literatur (Auswahl)

- Berruto, Gaetano (2001): Italienisch. In: *Sociolinguistica* 15 (1), 72–95.
- Efing, Christian & Arich-Gerz, Bruno (2017): . Wiesbaden: marixverlag.
- Halliday, Michael A. K. (1976): Anti-Languages. In: *American Anthropologist* 78 (3), 570–584.
- Marcato, Carla (2013): *I gerghi italiani*. Bologna: Il Mulino.
- Sanga, Glauco (1989): Estetica del gergo. Come una cultura si fa forma linguistica. In: *La ricerca folklorica* 19, 17–26.
- Schafroth, Elmar (2005): Zum Problem der Definition von *Argot* und *Gergo*. In: *Romanische Forschungen* 117 (3), 285–309.
- Siewert, Klaus (2003): *Grundlagen und Methoden der Sondersprachenforschung. Mit einem Wörterbuch der Masematte aus Sprecherbefragungen und den schriftlichen Quellen*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Leistungsnachweis

3 LP: Mündliche Präsentation und Verschriftlichung des Referates im Umfang von ca. 5 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

93389 S - Praktiken mehrsprachiger Schriftlichkeit vom Mittelalter zur CMC							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.13	21.04.2022	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Kommentar

In diesem Seminar analysieren wir eine Reihe von Texten, vom Mittelalter bis zur (digitalen) Gegenwart. Diese Texte sind interessant, weil nicht nur mehrere Sprachen, sondern auch - in vielen Fällen - unterschiedliche Schreibsysteme nebeneinander stehen.

"Texte" können auch Inschriften im öffentlichen (Schilder) oder halböffentlichen Raum (Friedhöfe) sein, Glossare, Landkarten, synoptisch gesetzte Übersetzungen, Sprachlehrwerke, literarische Texte, Werbung und computervermittelte Kommunikation.

Im Juni ist eine Exkursion nach Cottbus geplant, wo wir Praktiken mehrsprachiger Schriftlichkeit im öffentlichen Raum nachgehen und mehr zum Sorbischen und den historischen Zeugnissen des Französischen auf der Spur sind.

Die Quellen spiegeln ein breites Spektrum von Praktiken mehrsprachiger Schriftlichkeit, das sich nicht auf lineare Texte beschränkt.

In den ersten gemeinsamen Sitzungen legen wir die theoretischen Grundlagen der Beschreibung von Schreibsystemen.

Die Analyse der Schriftzeugnisse führen wir gemeinsam durch, zusätzlich können einzeln oder in Gruppen Referate übernommen werden.

Es geht jeweils um die Fragen:

- Bestandsaufnahme: um welche Sprachen und Schreibsysteme handelt es sich?
- Werden unterschiedliche Sprachen im Text unterschieden? Wie?
- Wie können unterschiedliche Schriftzeichen semiotisch gelesen werden?
- Für welche Praktiken der Sprachgemeinschaft stehen diese Formen und Funktionen?
- Was erfahren wir über Prestige und Status der verwendeten Sprachen und Schriftzeichen?

Literatur

Androutsopoulos, Jannis K. 2013. Code-switching in Computer-mediated Communication. In Susan C. Herring, Dieter Stein & Tuja Virtanen (eds.), *Pragmatics of Computer-Mediated Communication*, 667–694. Berlin: Mouton de Gruyter.
 Coulmas, Florian. 1996. Typology of Writing Systems. In Hartmut Günther & Otto Ludwig (eds.), *Schrift und Schriftlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung. HSK 10.2* (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 10.2), 1380–1387. Berlin, New York: de Gruyter. Glück, Helmut. 1994. Schriften im Kontakt. In Hartmut Günther & Otto Ludwig (eds.), *Schrift und Schriftlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung. HSK 10.1* (10.1), 745–767. Berlin, New York: de Gruyter.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

93400 S - Lengua y turismo

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	19.04.2022	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Este curso trata de los efectos del turismo en las lenguas, tanto en el hablante como en los espacios de interacción, en contextos multilingües. Conceptos como translenguaje, superdiversidad y mercantilización de las lenguas y/o culturas (Heller 2010, 2014) se han incorporado recientemente a los estudios de sociolinguística crítica. De forma particular, el turismo se presta al estudio de estos fenómenos, puesto que suele generar ámbitos socio-económicos y -culturales donde la confluencia de procesos de globalización conlleva una representación banalizada de las lenguas y culturas (Patino-Santos & Márquez-Reiter 2018; Thurlow & Jaworski 2011).

En este curso, vamos a comparar diferentes situaciones de multilingüismo en ámbitos turísticos para comprender cuáles son sus principales características (socio-lingüísticas y hasta qué grado (y cómo) el turismo contribuye a la mercantilización, descontextualización y/o banalización de las lenguas y culturas.

IMPORTANTE: Una parte del curso se llevará a cabo online en cooperación con la Universitat de les Illes Balears. En este marco, es previsto que los estudiantes trabajen en tandems bilaterales para asentar los resultados más importantes del curso en un pequeño libro electrónico. Esta cooperación empieza a partir de la tercera semana del periodo lectivo. Por eso, es indispensable que los estudiantes que quieran participar en el curso asistan a clase desde la primera semana.

Literatur

Lamb, Gavin & Sharma, Bal Krishna (2019). Introduction: Tourism spaces at the nexus of language and materiality. *Applied Linguistics Review*, 12(1), 1-9. <https://doi.org/10.1515/applrev-2019-0103>.

Heller, Monica (2010). The commodification of language. *Annual Review of Anthropology* 39, 01 – 114.

Heller, Monica; Jaworski, A. and Thurlow, C. (2014), Introduction: Sociolinguistics and tourism – mobilities, markets, multilingualism. *J Sociolinguistics*, 18: 425-458. <https://doi.org/10.1111/josl.12091>

Niehues Gasparin, Marlene; Jung, Neiva Maria; Pires Santos, Maria Elena (2021). El paisaje lingüístico del turismo como política y representación sociocultural en puerto Iguazú – Argentina. Capa 12(1), 123-140. [https://revistas.unicentro.br/index.php/revista_interfaces/article/view/6524 (03.12.2021)].

Patiño-Santos, A., y Márquez-Reiter, R. (2018). Banal interculturalism. *Latin Americans in Elephant & Castle. Language and Intercultural Communication*, 19(3), 227 – 241.

Thurlow, C., y Jaworski, A. (2011). Tourism discourse. *Languages and banal globalization*. *Applied Linguistics Review*, 2, 285 – 312.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|----------------------------|
| L | 1031 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1032 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1033 - Seminar (unbenotet) |

93405 S - Les anglicismes dans la langue française

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	20.04.2022	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Les anglicismes sont-ils une menace ou un enrichissement de la langue française ? Le présent cours sera consacré aux anglicismes dans la langue française, tout en visant à discuter la question citée ci-dessus d'une perspective (principalement) linguistique. L' objet principal du cours est d'initier à la réflexion sur l'influence des anglicismes à la langue française en apportant l'outillage conceptuel nécessaire pour étudier leurs caractéristiques linguistiques particulières en regard des mots français hérités du latin

Literatur

Humbley, John (2014). Peut-on encore parler d'anglicisme ? Dans : Actes du congrès « Lexique, normalisation, transgression » 2010, Cergy-Pontoise, France. HAL Id: hal-00967014, pp.21-45. [https://hal-univ-paris.archives-ouvertes.fr/file/index/docid/967014/filename/Humbley_anglicismes_2010.pdf (03.12.2021)].

Pergnier, Maurice (1989). Les anglicismes : Danger ou enrichissement pour la langue française ? Paris : Presses Universitaires de France. [<https://excerpts.numilog.com/books/9782705943776.pdf> (03.12.2021)].

Picone, Michael D. (1992). Le Français face à l'anglais : aspects linguistiques. Dans : Cahiers de l'Association internationale des études françaises 44, pp. 9-23
 [https://doi.org/10.3406/caief.1992.1775].

Saugera, Valérie (2017). La fabrique des anglicismes. Travaux de linguistique 75, 59-79 [https://doi.org/10.3917/tl.075.0059].

Susanto, Danny (2019). L'anglicisme dans la langue française. Dans : Tjahjani, Joesana ; Sajarwa, Merry Andriani ; Udasmoro, Wening (eds) : Actes de la « Conférence internationale sur le français » 2018, 1-7.

Walter, Henriette (2012). Aventures et mésaventures des langues de France. Paris: Laffont.

Walter, Henriette (2008). Le français dans tous les sens: grandes et petites histoires de notre langue. Paris: Laffont

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1031 - Seminar (unbenotet)
- L 1032 - Seminar (unbenotet)
- L 1033 - Seminar (unbenotet)

93568 S - Sprachenvielfalt und Typologie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.21	19.04.2022	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Es gibt auf der Welt derzeit noch tausende Sprachen. Doch wie viele sind es genau bzw. wer kann die Anzahl bestimmen, d.h. alle Kommunikationsformen verlässlich verschiedenen „Sprachen“ oder aber „Dialekten“ zuordnen? Ist es überhaupt möglich, unbekannte und ganz verschiedene linguistische Systeme mit allgemeinen (meist europäischen oder angloamerikanischen) Theorien und Modellen zu beschreiben und zu untersuchen? Weshalb und wie genau führen Globalisierung und Urbanisierung zum Aussterben vieler Sprachen und (warum) ist das wichtig bzw. besorgniserregend?

Ziel des Seminars ist es, einen vertieften Einblick in die sprachliche Diversität und die dazugehörigen Kontroversen zu geben und die wichtigsten Fragen, Methoden und Erkenntnisse der Sprachtypologie kennenzulernen und gemeinsam zu diskutieren. Zudem wird beleuchtet, was genau verloren geht, wenn eine Sprache ausstirbt, und ob, und wenn ja warum bzw. wofür, der Erhalt der sprachlichen Diversität wichtig ist. Einige Sitzungen des Seminars werden online und auf Englisch in Zusammenarbeit mit der Universidad Tecnológica de Pereira, Colombia, stattfinden, die übrigen werden mit Präsentationen der TeilnehmerInnen gestaltet, die gerne auch auf Deutsch stattfinden können.

Literatur

Aikhenvald, Alexandra Y.; Dixon, Robert M. W. (Hg.) (2017): The Cambridge handbook of linguistic typology. Cambridge: Cambridge University Press.

Endangered Languages Project. Online verfügbar unter <http://www.endangeredlanguages.com/>, zuletzt geprüft am 11.04.2021.

Ethnologue: Europe. Online verfügbar unter <https://www.ethnologue.com/region/Europe>, zuletzt geprüft am 11.04.2021.

Haspelmath, Martin; König, Ekkehard; Oesterreicher, Wulf; Raible, Wolfgang (Hg.) (2001a): Language Typology and Language Universals. An International Handbook. Volume 1 I 1. Halbband I Tome 1. Berlin/New York: de Gruyter. Online verfügbar unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110194036/html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021.

Fitch, Tecumseh (2010). The evolution of language. Cambridge [u.a.]: Cambridge Univ. Press.

Haspelmath, Martin; König, Ekkehard; Oesterreicher, Wulf; Raible, Wolfgang (Hg.) (2001b): Language Typology and Language Universals. Volume 2 I 2. Halbband I Tome 2. Berlin/New York: de Gruyter (Handbooks of Linguistics and Communication Science, 20.2). Online unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110194265/html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021.

Hock, Hans Henrich; Joseph, Brian D. (2019): Language History, Language Change, and Language Relationship. An Introduction to Historical and Comparative Linguistics. 3rd. rev. ed. Berlin: De Gruyter. Online unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110613285/html>, zuletzt geprüft am 11.04.2021.

Joseph, Brian D.; Janda, Richard D. (Hg.) (2003): The Handbook of Historical Linguistics. Oxford: Blackwell (Blackwell handbooks in linguistics). Online verfügbar unter <http://site.ebrary.com/lib/alltitles/docDetail.action?docID=10232726>, zuletzt geprüft am 11.04.2021.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

94132 S - Wortstellungswandel zwischen Medialität und Standardisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	21.04.2022	Dr. Ilaria De Cesare

Kommentar

Wann und unter welchen Bedingungen ist die deutsche Standardsprache entstanden? Welchen Einfluss hat dieser Prozess auf die Wortstellung im deutschen Satz? Diese Fragen werden uns im Seminar leiten: Wir schauen uns an, inwiefern Wortstellungsvariation durch Standardisierung beeinflusst wird und welche Rolle Medialität dabei spielt. Neben der Lektüre und Diskussion einschlägiger Literatur wenden wir uns im zweiten Teil des Seminars einer kleinen Fallstudie, in der die im ersten Teil diskutierten Hypothesen getestet werden.

Literatur

Weiβ, Helmut (2005). „Von den vier Lebensaltern einer Standardsprache. Zur Rolle von Spracherwerb und Medialität“. In: *Deutsche Sprache* 33, pp. 289–307.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SIS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II)5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)Testat (2 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in ArbeitsgruppenTestat (3 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen + KurzreferatTestat (5 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen + Kurzreferat + 5 S. Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

94287 S - English in Asia

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.1.21	20.04.2022	Denisa Latic

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

94302 S - Theories of Language Change

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.22	21.04.2022	apl. Prof. Dr. Ilse Wischer

Kommentar

The seminar course is intended to discuss different theories about language change based on different approaches to language. The theories will be discussed in combination with particular cases of change in the history of English. Beginning with the Neogrammarians, who were interested in physical and psychological factors of language change, we will then proceed with theories that are based on a structuralist view, on generative linguistics and on sociolinguistic approaches to language. The lecture will cover more general theories, such as Invisible Hand explanations, as well as more specific theories referring to changes on the individual levels of the language. References are for instance made to markedness, optimality theory, grammaticalization, and language contact, including pidginization and creolization theories.

Literatur

will be provided

Leistungsnachweis

MT LinK + MT KoVaMe + ML Testat: regular active participation + oral presentation
 MT FSL + ML Prüfung: oral exam: 30 min

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

94308 S - English in the US							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.16	25.04.2022	Prof. Dr. Hans-Georg Wolf

Kommentar

This seminar will survey the complexities of English in the United States from both a diachronic and synchronic angle. Hence, the development of English in the U.S., major social and regional varieties, but also hybrid forms like "Spanglish" will be discussed.

Literatur

Literatur wird bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

94318 S - Who knows best? Knowledge in Grammar and Interaction							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.15	22.04.2022	Dr. phil. Nicholas Jay Williams

Kommentar

This course explores the domains of epistemics and evidentiality in grammar and social interaction. We will examine both the ways in which English and other languages express if, whether, and how one knows something (epistemic modality and evidentiality) as well as how participants negotiate who knows what when engaging in everyday social interaction (epistemic stance and status). Furthermore, we will explore how these two domains, i.e. the grammar of knowledge and the epistemics of interaction, are related.

The course is ideal for students with a background in English Linguistics and those who have taken the TMA Modules. The course will incorporate insights about grammar in social interaction from typology, Conversation Analysis, and Interactional Linguistics. As such, the course help students develop insights into how grammar and social interaction are organized, enable students to describe and analyze grammatical and interactional patterns, and consider the real-world implications of insights from research on these domains.

Leistungsnachweis

Students will write a short essay of approximately 3,000 words.

Modulprüfung: Eine Hausarbeit (kurze fachwissenschaftliche Schriftform) in Seminar 1 oder 2, 8-12 Seiten, 3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

94372 S - Satzgefüge diachron							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	25.04.2022	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit Satzgefügen, also komplexen Sätzen des Deutschen. Dabei sollen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt stehen: (i) Arten der Satzverknüpfung, (ii) die interne Syntax von grammatisch abhängigen Sätzen (Verbstellung, Einleiter) und (iii) ihre externe Syntax (Topologie, Möglichkeiten der Wiederaufnahme). Ausgehend von den Verhältnissen im Gegenwartsdeutschen sollen die Eigenschaften von komplexen Sätzen in der deutschen Sprachgeschichte anhand von Texten des 17. und 18. Jahrhunderts gemeinsam erarbeitet werden. Teilnahmevoraussetzung sind sehr gute Grundkenntnisse der deutschen Syntax.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung: Karin Pittner & Judith Berman. 2021. Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr [Kap. 7].

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)
 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
 3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)
 3 LP (benotete) (LV): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020)
 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020)
 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)
 Testat: 2 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen
 Testat: 3 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat
 Testat: 4 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung
 Testat: 5 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung
 Testat: 6 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)

L 1033 - Seminar (unbenotet)

94383 S - Die Erstsprache im Zweitspracherwerb							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	19.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Gegenstand des Seminars ist die Untersuchung des Einflusses einer vorher gelernten Sprache – meist, aber nicht immer, die Erstsprache – auf die Dynamik des Erwerbs einer weiteren Sprache, Zweitsprache genannt. Dieser Einfluss kann sich als unmittelbar struktureller Einfluss auf die Entwicklung der Lernersprache im Zweitspracherwerb manifestieren, aber auch als Transfer der den Strukturen unterliegenden Konzepte und Funktionen und/oder als Transfer pragmatischer Strategien.

In dem Seminar werden wir fragen, wie die Rolle der Erstsprache in Theorien des Zweitspracherwerbs und der Zweisprachigkeit eingebunden ist bzw. eingebunden werden kann. Ebenso werden wir uns mit authentischen lernersprachlichen Texten beschäftigen und methodische Herangehensweisen an die Analyse des Einflusses der Erstsprache erarbeiten.

Leistungsnachweis

Testat: 2 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen
 Testat: 3 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat
 Testat: 4 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung
 Testat: 5 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung
 Testat: 6 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1031 - Seminar (unbenotet)
 L 1032 - Seminar (unbenotet)
 L 1033 - Seminar (unbenotet)

94384 S - Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Mehrsprachigkeit, also die Verwendung von mehr als einer Sprache in der sprachlichen Praxis, lässt sich auf der individuellen wie auf der gesellschaftlichen Ebene betrachten und untersuchen. Auf der individuellen Ebene stellen sich Fragen nach dem mehrsprachigen Erwerb, dem Verhältnis der Sprachen zueinander, der mehrsprachigen Praxis. Auf der gesellschaftlichen Ebene stellen sich Fragen nach der Verwendung und Zulässigkeit von Sprachen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Räumen. Auf beiden Ebenen stellen sich schließlich strukturelle Fragen des Sprachkontakts und der Veränderung von Sprachen durch Sprachkontakt.

Die Untersuchung von Mehrsprachigkeit muss gleichzeitig verschiedene sprachwissenschaftliche Perspektiven vereinigen – die der Sprachenpolitik, der Soziolinguistik, der Sprachkontaktforschung, der Zweitspracherwerbs- und der Mehrsprachigkeitsforschung. So bietet das Seminarthema eine facettenreiche Auseinandersetzung mit verschiedenen Teilgebieten des Fachs Deutsch als Zweitsprache und der Mehrsprachigkeitsforschung.

Leistungsnachweis

2 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung oder Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage
 3 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung oder Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage, Klausur
 4 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung und Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage, Klausur
 5 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung und Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage, Klausur, Ausarbeitung
 6 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung und Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage, Klausur, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

94465 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	20.04.2022	Christin Schellhardt

Kommentar

Mehrsprachige Gesellschaften und mehrsprachige Bedingungen im Allgemeinen bringen unterschiedliche Facetten von Spracherwerb hervor. Dazu gehören z.B. der doppelte Erstspracherwerb sowie der sukzessive, frühe, kindliche und erwachsene Zweitspracherwerb. Zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass der Erwerb einer frühen Zweitsprache anderen Gesetzmäßigkeiten folgt als der Erwerb einer Zweitsprache im Erwachsenenalter. Im Seminar werden wir einerseits im Detail betrachten, wodurch sich die oben benannten Spracherwerbsarten auszeichnen und worin sie sich ggf. unterscheiden. Zudem werden wir Erwerbsabfolgen für spezifische sprachliche Strukturen erarbeiten. Zu den Seminarzielen gehört es, sequentielle Erwerbsverläufe und ihre Interaktion mit unterschiedlichen Einflussfaktoren (sprachliche Vorerfahrungen, sozioökonomische Faktoren, Alter etc.) im Detail auszuleuchten. Dazu analysieren die Studierenden (gegenstandsbezogen) verschiedene Korpora und Tests und setzen ihre Ergebnisse in Bezug zu bestehenden Erkenntnissen aus der Erwerbsforschung. Das Seminar beinhaltet besonders in der zweiten Hälfte umfassende Projektarbeitsphasen. Die Bereitschaft zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten wird deshalb vorausgesetzt.

Literatur

Czinglar, Christine; Korecky-Kröll, Katharina; Uzunkaya-Sharma, Kumru; Dressler, Wolfgang, U. (2015): Wie beeinflusst der sozioökonomische Status den Erwerb der Erst- und Zweitsprache? In: Köpcke/Ziegler (Hrsg.): Deutsche Grammatik in Kontrast. Berlin: De Gruyter.

Diehl, E. (1999): Schulischer Grammatikerwerb unter der Lupe: Das Genfer DiGS-Projekt. In: Bulletin suisse de linguistique appliquée 70, 7-26.

Diehl, E., Christen, H., Leuenberger, S., Pelvat, I. & Studer, T. (2000): Grammatikunterricht: Alles für der Katz? Untersuchungen zum Zweitsprachenerwerb Deutsch. Tübingen: Niemeyer.

Fekete, Olga (2016): Komplexität und Grammatikalität in der Lernersprache. Münster: Waxmann.

Grießhaber, Wilhelm (2014): Unterwegs zur Integration: Die Bedeutung von Spracherwerbsstufen für DaF/DaZ. In: Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. 38. Jahrestagung des Fachverbands Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011. Göttingen: Univ.-Verl. Göttingen (Universitätsdrucke, 87), S. 1–20.

Günay, Gülsüm (2016): Erwerb der deutschen Pluralflexion. Tübingen: Narr.

Winkler, Steffi (2011): Progressionsfolgen im DaF-Unerricht. Eine Interventionsstudie zur Vermittlung der deutschen (S)OV-Wortstellung. In: Natalia Hahn und Thorsten Roelcke (Hrsg.): Grenzen überwinden mit Deutsch. Göttingen: Göttingen University Press (85), S. 193–207.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)
- 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
- 3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)
- 3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
- 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
- 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
- 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)
- 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)
- Testat: 2 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten
- Testat: 3 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten, Vorstellen einer Untersuchung zu einem spezifischen Erwerbsbereich
- Testat: 5 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten, Vorstellen einer Untersuchung zu einem spezifischen Erwerbsbereich, Kritische Auseinandersetzung mit alternativen Forschungsergebnissen zum untersuchten Erwerbsbereich

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|----------------------------|
| L | 1031 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1032 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1033 - Seminar (unbenotet) |

94468 S - Sprache und Identität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	20.04.2022	Patrick Seeger

Kommentar

Sowohl in den Sozialwissenschaften als auch in der angewandten Sprachwissenschaft unterlag das Konzept der Identität einem Wandel: von festen Charakteristika, die erlernt oder biologisch bedingt sind, hin zu einer fluiden und multidimensionalen sozialen Konstruktion. Dass Sprache bei der Konstruktion von Identität – auf gesellschaftlicher wie auch individueller Ebene – eine große Rolle spielt, scheint unumstritten. Das Seminar widmet sich der Ergründung des Verhältnisses von Sprache und Identität. Wir werden zentrale theoretische Perspektiven betrachten und einzelne Dimensionen von Identität wie Nationalität, Ethnie, Geschlecht, Schicht, Religion, usw. im Zusammenhang mit Sprache untersuchen. Auch Phänomene wie Mehrsprachigkeit und Transnationalität werden im Zusammenhang mit Identität betrachtet.

Literatur

Preece, Siân (Hrsg.) (2020): The Routledge handbook of language and identity. Routledge: Abingdon, New York.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Wöchentliche Beiträge im seminarbegleitenden Blog (MA LA 2013 + 2020)
- 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
- 3 LP (unbenotet): Wöchentliche Beiträge im seminarbegleitenden Blog + Mindmap zu einer Sitzung (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)
- 3 LP (benotet): Wöchentliche Beiträge im seminarbegleitenden Blog + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
- 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
- 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
- 5 LP (unbenotet): Wöchentliche Beiträge im seminarbegleitenden Blog + Mitarbeit in Referatsgruppe (MA GER 2020), MA LINK 2021)
- 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|----------------------------|
| L | 1031 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1032 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1033 - Seminar (unbenotet) |

94761 S - Teaching and learning interactional competence

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.21	20.04.2022	John Hellermann

Kommentar

This course will focus on what 'interactional competence' in a language can mean. In doing so, we will rely on methods and findings from conversation analysis, usage-based linguistics and studies of learning in the wild to explore ways that language teachers can take advantage of naturally-occurring language to help their students to develop awareness of and skills for interacting with the language they are learning. We will do this by reading about and analyzing the spoken interaction of language learners.

Literatur

tba

Leistungsnachweis

Sowohl für Testat als auch Modulprüfung (möglich außer in V4lin) für 3 LP: 90 minute exam OR Presentation (30') OR Preparation of a teaching lesson (max.. 3500 words)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|----------------------------|
| L | 1031 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1032 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1033 - Seminar (unbenotet) |

94764 S - Perspectives on Errors

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.16	20.04.2022	Susanne Reinhardt

Kommentar

Learner errors may be traced back to the cognitive processes of speech production, and thus considered a window into the current state of a learner's linguistic proficiency. In that understanding, correction provides a means specifically meant to ensure the linguistic correctness of utterances. Adopting another theoretical basis, repair is understood as interactional phenomenon expressing language users' attempts at avoiding communicative breakdown by resolving problems of hearing, speaking and understanding. Errors, in that perspective, are only one out of a broad variety of 'trouble sources' that learners may be dealing with, and instances of repair provide insight not into a lack of proficiency, but into burgeoning communicative skill.

In this advanced course, we will explore how different perspectives on the notion of 'error', and the correction mechanisms commonly associated with them, may impact our understanding of the nature of language, and consequently the objectives of, and approaches to, language learning and teaching.

Leistungsnachweis

Presentation (30') (+ written report of 2000 words, if demanded) or written exam (90') or written paper (3000 words)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1031 - Seminar (unbenotet)
- L 1032 - Seminar (unbenotet)
- L 1033 - Seminar (unbenotet)

94765 S - Usage-based approaches to second language acquisition							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.1.16	25.04.2022	Taiane Malabarba

Kommentar

COURSE DESCRIPTION

The main objective of this course is to provide students with the means to develop critical thoughts on second language acquisition. The course supports the understanding of language use, learning, and teaching through a survey of contemporary approaches to second language acquisition. In this course, students will discuss the main tenets and methods of approaches, such as Language Socialization and Conversation Analysis with special attention to the latter. Students will also be acquainted with some techniques for analyzing language use.

COURSE OBJECTIVES

Through participation in a variety of activities, students will:

- develop a deeper understanding of L2 English learning and teaching research in light of current discussions within the field of second language acquisition;
- develop a broad understanding of the research questions that social approaches to L2 language learning and teaching investigate;
- be able to establish links between theory and practice as well as between their own teaching contexts and other learning settings around the globe.

METHODOLOGY

We will take an inquiry-based approach to learning. This means that to the greatest extent possible, you will be the leader of your explorations of the specific topics. To be successful, you must be curious, focused, goal-oriented and diligent. To the best of my ability, I will instruct, facilitate, guide and in other ways help ensure that our collaborative explorations are rewarding. I will provide you with a list of online resources (e.g. videos, lectures, papers) that you can refer to along with the required readings. You are also welcome to find new materials online and share them with the group.

Course activities will require that you 1) read and discuss pre-assigned articles and book chapters, 2) engage actively in group activities, 3) understand transcriptions of naturalistic data, 4) lead the class in a presentation of the main points and in a subsequent discussion of a pre-established reading.

Leistungsnachweis

Paper presentation and discussion:

In pairs, students will present an oral summary on a pre-assigned text (to be posted on Moodle). The oral presentation must be supported by 1. visual materials on slide mode (PowerPoint, Canvas, Prezi, etc.), and 2. a written handout (copies to all class members must be provided by the presenters). Both should be designed to facilitate the audience's understanding of the paper being presented. A 15-minute slot will be provided for each paper to be presented. The rest of the time (15 min max) will be used for discussion led by the presenters. Students are encouraged to use their own notes to present, but must not read extensively from any source. More specific guidelines will be provided in the course and via Moodle.

Students will be evaluated for their displayed capacity to:

- 1) present and lead a discussion on a research topic;
- 2) connect the content of their presentation and discussion with the broader discussions within the framework of conversation analysis and usage-based linguistics;
- 3) make appropriate use of the main concepts and notions discussed in the readings/lectures;
- 4) think critically and establish links between theories as well as between theory and practice.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

94771 S - Linguistic Landscapes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.16	20.04.2022	Dr. Arne Peters

Kommentar

Studying linguistic landscapes means analysing how languages are visually displayed and hierarchised in [multilingual](#) societies. In an exploratory approach, the seminar will communicate the theoretical and methodological toolkit of LL studies before sending out students for individual LL fieldwork that will then be presented in class.

Literatur

tba

Leistungsnachweis

Research project and academic poster presentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

SKSW - Sprachkontakt und Sprachwandel

93018 S - Areallinguistik der slavischen Sprachen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Prof. Dr. Ilja Serzant

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)

L 1043 - Seminar (unbenotet)

	93131 S - "Racompter pour passetemps". Novellistisches Erzählen der französischen Renaissance im europäischen Kontext						
---	--	--	--	--	--	--	--

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	21.04.2022	Dr. Antonella Ippolito

Kommentar

Innerhalb der französischen Literaturregeschichte kommt der Novellistik in Bezug auf formal-stilistische, inhaltliche und sprachliche Aspekte eine große Bedeutung zu; zu gleicher Zeit gibt kaum eine andere Gattung so viel Aufschluss darüber, wie rege der kulturelle Austausch in der Romantik des 16. Jahrhunderts war. Den entscheidende Impuls gab die an der Schwelle zwischen Mittelalter und Neuzeit entstandene Sammlung Decameron vom Florentiner Giovanni Boccaccio, die bald übersetzt wurde und eine rasche Verbreitung erfuhr.

Im Zentrum des Seminars stehen die gemeinsame Analyse und Interpretation ausgewählter Novellen von unterschiedlichen Autoren. Im Vorfeld werden Fragen nach einer möglichen Definition und Typologie der ‚Gattung‘ Novelle sowie nach Quellen und Vorformen der Kurzprosa geworfen und besprochen. Es wird ferner untersucht, inwieweit das Werk von Boccaccio modellbildend für die französische Autoren wirkte (wie z. B. bei Marguerite de Navarre) und welche Parallelen und Unterschiede sich bei der Entwicklung der Gattung in Europa (z. B. mit Blick auf Cervantes) feststellen lassen.

Literatur

werden bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Leistungspunkteerhalt:

bis 2 LP regelmäßige Bearbeitung der Inhalte jeder Sitzung, aktive Teilnahme an der Diskussion, Referat (z. B. Übernahme der Analyse eines Textauszuges, Erarbeitung eines Hintergrundthemas).

Das Referat kann in deutscher oder in französischer Sprache gehalten werden.

3LP +: verfassen einer Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1041 - Seminar (unbenotet)

L 1042 - Seminar (unbenotet)

L 1043 - Seminar (unbenotet)

 **93134 S - Pragmatik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	21.04.2022	Dr. Anja Neuß

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1041 - Seminar (unbenotet)

L 1042 - Seminar (unbenotet)

L 1043 - Seminar (unbenotet)

 **93336 S - Randgruppensprachen / Le lingue dei marginali**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.15	21.04.2022	Dr. Marta Lupica Spagnolo

Kommentar

Randgruppensprachen sind Sprachen, die von sozial benachteiligten Gruppen als ‚Anti-Sprachen‘ (Halliday 1976) zum Ausdruck der eigenen Gegenkultur verwendet werden. Soziolinguistisch können Randgruppensprachen zusätzliche Funktionen erfüllen, wie z. B. als Geheimsprachen beim Warenhandel oder in kriminellen Milieus dienen (Efing & Arich-Gerz 2017) oder sich zu in mehrsprachigen Arbeitervierteln gesprochenen Soziolekten entwickeln. Linguistisch gesehen weisen Randgruppensprachen unter anderem lexikalische, phonetische und morphologische Besonderheiten auf, die von ihren kontextspezifischen Funktionen geprägt sind und das idiomatische Weltwissen ihrer Sprecher*innen widerspiegeln (Sanga 1989).

Im Rahmen dieses Seminars beschäftigen wir uns mit Italienisch-basierten Randgruppensprachen. Im ersten Teil werden die Studierenden in die Grundlagen und Methoden der Randgruppensprachenforschung eingeführt (Siewert 2003). Wir werden insbesondere über die fließenden Grenzen zwischen ‚Randgruppensprachen‘ und anderen benachbarten linguistischen Beschreibungskategorien, wie z. B. Sondersprachen, Mischsprachen, Jugendsprachen, Jargons oder Pidgin, reflektieren (Schafroth 2005) sowie diachrone und synchrone Verfahren zur Dokumentation und Erforschung von Randgruppensprachen besprechen. Ziel ist es, dass sich die Studierenden einen Überblick über die Sekundärliteratur verschaffen und ihre eigenen Fragestellungen entwickeln. Im zweiten Teil des Seminars werden wir Aufsätze über einzelne Randgruppensprachen des Italienischen lesen und diskutieren. Diese reichen von den spätmittelalterlichen Sondersprachen, die z. B. von fahrendem Volk (Hausierer*innen, Gauner*innen, Schauteller*innen usw.) verwendet wurden, bis hin zu den Varietäten des (post)kolonialen Italienisch (Marcato 2013, Berruto 2001 für einen Überblick). Die Studierenden werden dazu eingeladen, über diese oder andere Randgruppensprachen ihrer Wahl zu recherchieren und mündliche Präsentationen zu halten. Neben einer aktiven Teilnahme muss eine Verschriftlichung des Referates im Umfang von ca. 5 Seiten bis zum 30.09.2022 als Studienleistung eingereicht werden.

Die Sprachen des Seminars sind Deutsch und Italienisch. Zu jeder Sitzung werden wir Aufsätze auf Deutsch sowie auf Italienisch und Englisch lesen.

Literatur

Literatur (Auswahl)

- Berruto, Gaetano (2001): Italienisch. In: *Sociolinguistica* 15 (1), 72–95.
- Efing, Christian & Arich-Gerz, Bruno (2017): . Wiesbaden: marixverlag.
- Halliday, Michael A. K. (1976): Anti-Languages. In: *American Anthropologist* 78 (3), 570–584.
- Marcato, Carla (2013): *I gerghi italiani*. Bologna: Il Mulino.
- Sanga, Glauco (1989): Estetica del gergo. Come una cultura si fa forma linguistica. In: *La ricerca folklorica* 19, 17–26.
- Schafroth, Elmar (2005): Zum Problem der Definition von Argot und Gergo. In: *Romanische Forschungen* 117 (3), 285–309.
- Siewert, Klaus (2003): *Grundlagen und Methoden der Sondersprachenforschung. Mit einem Wörterbuch der Masematte aus Sprecherbefragungen und den schriftlichen Quellen*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Leistungsnachweis

3 LP: Mündliche Präsentation und Verschriftlichung des Referates im Umfang von ca. 5 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

93389 S - Praktiken mehrsprachiger Schriftlichkeit vom Mittelalter zur CMC							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.13	21.04.2022	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Kommentar

In diesem Seminar analysieren wir eine Reihe von Texten, vom Mittelalter bis zur (digitalen) Gegenwart. Diese Texte sind interessant, weil nicht nur mehrere Sprachen, sondern auch - in vielen Fällen - unterschiedliche Schreibsysteme nebeneinander stehen.

"Texte" können auch Inschriften im öffentlichen (Schilder) oder halböffentlichen Raum (Friedhöfe) sein, Glossare, Landkarten, synoptisch gesetzte Übersetzungen, Sprachlehrwerke, literarische Texte, Werbung und computervermittelte Kommunikation.

Im Juni ist eine Exkursion nach Cottbus geplant, wo wir Praktiken mehrsprachiger Schriftlichkeit im öffentlichen Raum nachgehen und mehr zum Sorbischen und den historischen Zeugnissen des Französischen auf der Spur sind.

Die Quellen spiegeln ein breites Spektrum von Praktiken mehrsprachiger Schriftlichkeit, das sich nicht auf lineare Texte beschränkt.

In den ersten gemeinsamen Sitzungen legen wir die theoretischen Grundlagen der Beschreibung von Schreibsystemen.

Die Analyse der Schriftzeugnisse führen wir gemeinsam durch, zusätzlich können einzeln oder in Gruppen Referate übernommen werden.

Es geht jeweils um die Fragen:

- Bestandsaufnahme: um welche Sprachen und Schreibsysteme handelt es sich?
- Werden unterschiedliche Sprachen im Text unterschieden? Wie?
- Wie können unterschiedliche Schriftzeichen semiotisch gelesen werden?
- Für welche Praktiken der Sprachgemeinschaft stehen diese Formen und Funktionen?
- Was erfahren wir über Prestige und Status der verwendeten Sprachen und Schriftzeichen?

Literatur

Androutsopoulos, Jannis K. 2013. Code-switching in Computer-mediated Communication. In Susan C. Herring, Dieter Stein & Tuja Virtanen (eds.), *Pragmatics of Computer-Mediated Communication*, 667–694. Berlin: Mouton de Gruyter.
 Coulmas, Florian. 1996. Typology of Writing Systems. In Hartmut Günther & Otto Ludwig (eds.), *Schrift und Schriftlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung. HSK 10.2* (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 10.2), 1380–1387. Berlin, New York: de Gruyter. Glück, Helmut. 1994. Schriften im Kontakt. In Hartmut Günther & Otto Ludwig (eds.), *Schrift und Schriftlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung. HSK 10.1* (10.1), 745–767. Berlin, New York: de Gruyter.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

93400 S - Lengua y turismo							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	19.04.2022	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Este curso trata de los efectos del turismo en las lenguas, tanto en el hablante como en los espacios de interacción, en contextos multilingües. Conceptos como translenguaje, superdiversidad y mercantilización de las lenguas y/o culturas (Heller 2010, 2014) se han incorporado recientemente a los estudios de sociolinguística crítica. De forma particular, el turismo se presta al estudio de estos fenómenos, puesto que suele generar ámbitos socio-económicos y -culturales donde la confluencia de procesos de globalización conlleva una representación banalizada de las lenguas y culturas (Patino-Santos & Márquez-Reiter 2018; Thurlow & Jaworski 2011).

En este curso, vamos a comparar diferentes situaciones de multilingüismo en ámbitos turísticos para comprender cuáles son sus principales características (socio-lingüísticas y hasta qué grado (y cómo) el turismo contribuye a la mercantilización, descontextualización y/o banalización de las lenguas y culturas.

IMPORTANTE: Una parte del curso se llevará a cabo online en cooperación con la Universitat de les Illes Balears. En este marco, es previsto que los estudiantes trabajen en tandems bilaterales para asentar los resultados más importantes del curso en un pequeño libro electrónico. Esta cooperación empieza a partir de la tercera semana del periodo lectivo. Por eso, es indispensable que los estudiantes que quieran participar en el curso asistan a clase desde la primera semana.

Literatur

Lamb, Gavin & Sharma, Bal Krishna (2019). Introduction: Tourism spaces at the nexus of language and materiality. *Applied Linguistics Review*, 12(1), 1-9. <https://doi.org/10.1515/applrev-2019-0103>.

Heller, Monica (2010). The commodification of language. *Annual Review of Anthropology* 39, 01 – 114.

Heller, Monica; Jaworski, A. and Thurlow, C. (2014), Introduction: Sociolinguistics and tourism – mobilities, markets, multilingualism. *J Sociolinguistics*, 18: 425-458. <https://doi.org/10.1111/josl.12091>

Niehues Gasparin, Marlene; Jung, Neiva Maria; Pires Santos, Maria Elena (2021). El paisaje lingüístico del turismo como política y representación sociocultural en puerto Iguazú – Argentina. Capa 12(1), 123-140. [https://revistas.unicentro.br/index.php/revista_interfaces/article/view/6524 (03.12.2021)].

Patiño-Santos, A., y Márquez-Reiter, R. (2018). Banal interculturalism. *Latin Americans in Elephant & Castle. Language and Intercultural Communication*, 19(3), 227 – 241.

Thurlow, C., y Jaworski, A. (2011). Tourism discourse. *Languages and banal globalization*. *Applied Linguistics Review*, 2, 285 – 312.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|----------------------------|
| L | 1041 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1042 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1043 - Seminar (unbenotet) |

93405 S - Les anglicismes dans la langue française

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	20.04.2022	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Les anglicismes sont-ils une menace ou un enrichissement de la langue française ? Le présent cours sera consacré aux anglicismes dans la langue française, tout en visant à discuter la question citée ci-dessus d'une perspective (principalement) linguistique. L' objet principal du cours est d'initier à la réflexion sur l'influence des anglicismes à la langue française en apportant l'outillage conceptuel nécessaire pour étudier leurs caractéristiques linguistiques particulières en regard des mots français hérités du latin

Literatur

Humbley, John (2014). Peut-on encore parler d'anglicisme ? Dans : Actes du congrès « Lexique, normalisation, transgression » 2010, Cergy-Pontoise, France. HAL Id: hal-00967014, pp.21-45. [https://hal-univ-paris.archives-ouvertes.fr/file/index/docid/967014/filename/Humbley_anglicismes_2010.pdf (03.12.2021)].

Pergnier, Maurice (1989). Les anglicismes : Danger ou enrichissement pour la langue française ? Paris : Presses Universitaires de France. [<https://excerpts.numilog.com/books/9782705943776.pdf> (03.12.2021)].

Picone, Michael D. (1992). Le Français face à l'anglais : aspects linguistiques. Dans : Cahiers de l'Association internationale des études françaises 44, pp. 9-23
 [https://doi.org/10.3406/caief.1992.1775].

Saugera, Valérie (2017). La fabrique des anglicismes. Travaux de linguistique 75, 59-79 [https://doi.org/10.3917/tl.075.0059].

Susanto, Danny (2019). L'anglicisme dans la langue française. Dans : Tjahjani, Joesana ; Sajarwa, Merry Andriani ; Udasmoro, Wening (eds) : Actes de la « Conférence internationale sur le français » 2018, 1-7.

Walter, Henriette (2012). Aventures et mésaventures des langues de France. Paris: Laffont.

Walter, Henriette (2008). Le français dans tous les sens: grandes et petites histoires de notre langue. Paris: Laffont

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1041 - Seminar (unbenotet)
- L 1042 - Seminar (unbenotet)
- L 1043 - Seminar (unbenotet)

93568 S - Sprachenvielfalt und Typologie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.21	19.04.2022	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Es gibt auf der Welt derzeit noch tausende Sprachen. Doch wie viele sind es genau bzw. wer kann die Anzahl bestimmen, d.h. alle Kommunikationsformen verlässlich verschiedenen „Sprachen“ oder aber „Dialekten“ zuordnen? Ist es überhaupt möglich, unbekannte und ganz verschiedene linguistische Systeme mit allgemeinen (meist europäischen oder angloamerikanischen) Theorien und Modellen zu beschreiben und zu untersuchen? Weshalb und wie genau führen Globalisierung und Urbanisierung zum Aussterben vieler Sprachen und (warum) ist das wichtig bzw. besorgniserregend?

Ziel des Seminars ist es, einen vertieften Einblick in die sprachliche Diversität und die dazugehörigen Kontroversen zu geben und die wichtigsten Fragen, Methoden und Erkenntnisse der Sprachtypologie kennenzulernen und gemeinsam zu diskutieren. Zudem wird beleuchtet, was genau verloren geht, wenn eine Sprache ausstirbt, und ob, und wenn ja warum bzw. wofür, der Erhalt der sprachlichen Diversität wichtig ist. Einige Sitzungen des Seminars werden online und auf Englisch in Zusammenarbeit mit der Universidad Tecnológica de Pereira, Colombia, stattfinden, die übrigen werden mit Präsentationen der TeilnehmerInnen gestaltet, die gerne auch auf Deutsch stattfinden können.

Literatur

Aikhenvald, Alexandra Y.; Dixon, Robert M. W. (Hg.) (2017): The Cambridge handbook of linguistic typology. Cambridge: Cambridge University Press.

Endangered Languages Project. Online verfügbar unter <http://www.endangeredlanguages.com/>, zuletzt geprüft am 11.04.2021.

Ethnologue: Europe. Online verfügbar unter <https://www.ethnologue.com/region/Europe>, zuletzt geprüft am 11.04.2021.

Haspelmath, Martin; König, Ekkehard; Oesterreicher, Wulf; Raible, Wolfgang (Hg.) (2001a): Language Typology and Language Universals. An International Handbook. Volume 1 I 1. Halbband I Tome 1. Berlin/New York: de Gruyter. Online verfügbar unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110194036/html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021.

Fitch, Tecumseh (2010). The evolution of language. Cambridge [u.a.]: Cambridge Univ. Press.

Haspelmath, Martin; König, Ekkehard; Oesterreicher, Wulf; Raible, Wolfgang (Hg.) (2001b): Language Typology and Language Universals. Volume 2 I 2. Halbband I Tome 2. Berlin/New York: de Gruyter (Handbooks of Linguistics and Communication Science, 20.2). Online unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110194265/html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021.

Hock, Hans Henrich; Joseph, Brian D. (2019): Language History, Language Change, and Language Relationship. An Introduction to Historical and Comparative Linguistics. 3rd. rev. ed. Berlin: De Gruyter. Online unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110613285/html>, zuletzt geprüft am 11.04.2021.

Joseph, Brian D.; Janda, Richard D. (Hg.) (2003): The Handbook of Historical Linguistics. Oxford: Blackwell (Blackwell handbooks in linguistics). Online verfügbar unter <http://site.ebrary.com/lib/alltitles/docDetail.action?docID=10232726>, zuletzt geprüft am 11.04.2021.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

94132 S - Wortstellungswandel zwischen Medialität und Standardisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	21.04.2022	Dr. Ilaria De Cesare

Kommentar

Wann und unter welchen Bedingungen ist die deutsche Standardsprache entstanden? Welchen Einfluss hat dieser Prozess auf die Wortstellung im deutschen Satz? Diese Fragen werden uns im Seminar leiten: Wir schauen uns an, inwiefern Wortstellungsvariation durch Standardisierung beeinflusst wird und welche Rolle Medialität dabei spielt. Neben der Lektüre und Diskussion einschlägiger Literatur wenden wir uns im zweiten Teil des Seminars einer kleinen Fallstudie, in der die im ersten Teil diskutierten Hypothesen getestet werden.

Literatur

Weiβ, Helmut (2005). „Von den vier Lebensaltern einer Standardsprache. Zur Rolle von Spracherwerb und Medialität“. In: *Deutsche Sprache* 33, pp. 289–307.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SIS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II)5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)Testat (2 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in ArbeitsgruppenTestat (3 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen + KurzreferatTestat (5 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen + Kurzreferat + 5 S. Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

94287 S - English in Asia

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.1.21	20.04.2022	Denisa Latic

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)
L	1044 - Portfolioprüfung - Sprachkontakt und Sprachwandel (benotet)

94302 S - Theories of Language Change

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.22	21.04.2022	apl. Prof. Dr. Ilse Wischer

Kommentar

The seminar course is intended to discuss different theories about language change based on different approaches to language. The theories will be discussed in combination with particular cases of change in the history of English. Beginning with the Neogrammarians, who were interested in physical and psychological factors of language change, we will then proceed with theories that are based on a structuralist view, on generative linguistics and on sociolinguistic approaches to language. The lecture will cover more general theories, such as Invisible Hand explanations, as well as more specific theories referring to changes on the individual levels of the language. References are for instance made to markedness, optimality theory, grammaticalization, and language contact, including pidginization and creolization theories.

Literatur

will be provided

Leistungsnachweis

MT LinK + MT KoVaMe + ML Testat: regular active participation + oral presentation
 MT FSL + ML Prüfung: oral exam: 30 min

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|--|
| L | 1041 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1042 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1043 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1044 - Portfolioprüfung - Sprachkontakt und Sprachwandel (benotet) |

94308 S - English in the US

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.16	25.04.2022	Prof. Dr. Hans-Georg Wolf

Kommentar

This seminar will survey the complexities of English in the United States from both a diachronic and synchronic angle. Hence, the development of English in the U.S., major social and regional varieties, but also hybrid forms like "Spanglish" will be discussed.

Literatur

Literatur wird bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|--|
| L | 1041 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1042 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1043 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1044 - Portfolioprüfung - Sprachkontakt und Sprachwandel (benotet) |

94318 S - Who knows best? Knowledge in Grammar and Interaction

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.15	22.04.2022	Dr. phil. Nicholas Jay Williams

Kommentar

This course explores the domains of epistemics and evidentiality in grammar and social interaction. We will examine both the ways in which English and other languages express if, whether, and how one knows something (epistemic modality and evidentiality) as well as how participants negotiate who knows what when engaging in everyday social interaction (epistemic stance and status). Furthermore, we will explore how these two domains, i.e. the grammar of knowledge and the epistemics of interaction, are related.

The course is ideal for students with a background in English Linguistics and those who have taken the TMA Modules. The course will incorporate insights about grammar in social interaction from typology, Conversation Analysis, and Interactional Linguistics. As such, the course help students develop insights into how grammar and social interaction are organized, enable students to describe and analyze grammatical and interactional patterns, and consider the real-world implications of insights from research on these domains.

Leistungsnachweis

Students will write a short essay of approximately 3,000 words.

Modulprüfung: Eine Hausarbeit (kurze fachwissenschaftliche Schriftform) in Seminar 1 oder 2, 8-12 Seiten, 3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

94372 S - Satzgefüge diachron							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	25.04.2022	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit Satzgefügen, also komplexen Sätzen des Deutschen. Dabei sollen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt stehen: (i) Arten der Satzverknüpfung, (ii) die interne Syntax von grammatisch abhängigen Sätzen (Verbstellung, Einleiter) und (iii) ihre externe Syntax (Topologie, Möglichkeiten der Wiederaufnahme). Ausgehend von den Verhältnissen im Gegenwartsdeutschen sollen die Eigenschaften von komplexen Sätzen in der deutschen Sprachgeschichte anhand von Texten des 17. und 18. Jahrhunderts gemeinsam erarbeitet werden. Teilnahmevoraussetzung sind sehr gute Grundkenntnisse der deutschen Syntax.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung: Karin Pittner & Judith Berman. 2021. Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr [Kap. 7].

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)
 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
 3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)
 3 LP (benotete) (LV): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020)
 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020)
 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)
 Testat: 2 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen
 Testat: 3 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat
 Testat: 4 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung
 Testat: 5 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung
 Testat: 6 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)

L 1043 - Seminar (unbenotet)

94765 S - Usage-based approaches to second language acquisition							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.1.16	25.04.2022	Taiane Malabarba

Kommentar

COURSE DESCRIPTION

The main objective of this course is to provide students with the means to develop critical thoughts on second language acquisition. The course supports the understanding of language use, learning, and teaching through a survey of contemporary approaches to second language acquisition. In this course, students will discuss the main tenets and methods of approaches, such as Language Socialization and Conversation Analysis with special attention to the latter. Students will also be acquainted with some techniques for analyzing language use.

COURSE OBJECTIVES

Through participation in a variety of activities, students will:

- develop a deeper understanding of L2 English learning and teaching research in light of current discussions within the field of second language acquisition;
- develop a broad understanding of the research questions that social approaches to L2 language learning and teaching investigate;
- be able to establish links between theory and practice as well as between their own teaching contexts and other learning settings around the globe.

METHODOLOGY

We will take an inquiry-based approach to learning. This means that to the greatest extent possible, you will be the leader of your explorations of the specific topics. To be successful, you must be curious, focused, goal-oriented and diligent. To the best of my ability, I will instruct, facilitate, guide and in other ways help ensure that our collaborative explorations are rewarding. I will provide you with a list of online resources (e.g. videos, lectures, papers) that you can refer to along with the required readings. You are also welcome to find new materials online and share them with the group.

Course activities will require that you 1) read and discuss pre-assigned articles and book chapters, 2) engage actively in group activities, 3) understand transcriptions of naturalistic data, 4) lead the class in a presentation of the main points and in a subsequent discussion of a pre-established reading.

Leistungsnachweis

Paper presentation and discussion:

In pairs, students will present an oral summary on a pre-assigned text (to be posted on Moodle). The oral presentation must be supported by 1. visual materials on slide mode (PowerPoint, Canvas, Prezi, etc.), and 2. a written handout (copies to all class members must be provided by the presenters). Both should be designed to facilitate the audience's understanding of the paper being presented. A 15-minute slot will be provided for each paper to be presented. The rest of the time (15 min max) will be used for discussion led by the presenters. Students are encouraged to use their own notes to present, but must not read extensively from any source. More specific guidelines will be provided in the course and via Moodle.

Students will be evaluated for their displayed capacity to:

- 1) present and lead a discussion on a research topic;
- 2) connect the content of their presentation and discussion with the broader discussions within the framework of conversation analysis and usage-based linguistics;
- 3) make appropriate use of the main concepts and notions discussed in the readings/lectures;
- 4) think critically and establish links between theories as well as between theory and practice.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

94771 S - Linguistic Landscapes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.16	20.04.2022	Dr. Arne Peters

Kommentar

Studying linguistic landscapes means analysing how languages are visually displayed and hierarchised in [multilingual](#) societies. In an exploratory approach, the seminar will communicate the theoretical and methodological toolkit of LL studies before sending out students for individual LL fieldwork that will then be presented in class.

Literatur

tba

Leistungsnachweis

Research project and academic poster presentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)
L	1044 - Portfolioprüfung - Sprachkontakt und Sprachwandel (benotet)

SBSS - Sprachbeschreibung und Sprachsystem

93022 S - Verbalaspekt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	19.04.2022	Prof. Dr. Ilja Serzant

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
---	--------------------------------------

L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

	93131 S - "Racompter pour passetemps". Novellistisches Erzählen der französischen Renaissance im europäischen Kontext
---	--

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	21.04.2022	Dr. Antonella Ippolito

Kommentar

Innerhalb der französischen Literaturgeschichte kommt der Novellistik in Bezug auf formal-stilistische, inhaltliche und sprachliche Aspekte eine große Bedeutung zu; zu gleicher Zeit gibt kaum eine andere Gattung so viel Aufschluss darüber, wie rege der kulturelle Austausch in der Romantik des 16. Jahrhunderts war. Den entscheidende Impuls gab die an der Schwelle zwischen Mittelalter und Neuzeit entstandene Sammlung Decameron vom Florentiner Giovanni Boccaccio, die bald übersetzt wurde und eine rasche Verbreitung erfuhr.

Im Zentrum des Seminars stehen die gemeinsame Analyse und Interpretation ausgewählter Novellen von unterschiedlichen Autoren. Im Vorfeld werden Fragen nach einer möglichen Definition und Typologie der 'Gattung' Novelle sowie nach Quellen und Vorformen der Kurzprosa geworfen und besprochen. Es wird ferner untersucht, inwieweit das Werk von Boccaccio modellbildend für die französische Autoren wirkte (wie z. B. bei Marguerite de Navarre) und welche Parallelen und Unterschiede sich bei der Entwicklung der Gattung in Europa (z. B. mit Blick auf Cervantes) feststellen lassen.

Literatur

werden bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Leistungspunkteerhalt:

bis 2 LP regelmäßige Bearbeitung der Inhalte jeder Sitzung, aktive Teilnahme an der Diskussion, Referat (z. B. Übernahme der Analyse eines Textauszuges, Erarbeitung eines Hintergrundthemas).

Das Referat kann in deutscher oder in französischer Sprache gehalten werden.

3LP +: verfassen einer Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

	93134 S - Pragmatik
---	----------------------------

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	21.04.2022	Dr. Anja Neuß

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

	93336 S - Randgruppensprachen / Le lingue dei marginali
---	--

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.15	21.04.2022	Dr. Marta Lupica Spagnolo

Kommentar

Randgruppensprachen sind Sprachen, die von sozial benachteiligten Gruppen als ‚Anti-Sprachen‘ (Halliday 1976) zum Ausdruck der eigenen Gegenkultur verwendet werden. Soziolinguistisch können Randgruppensprachen zusätzliche Funktionen erfüllen, wie z. B. als Geheimsprachen beim Warenhandel oder in kriminellen Milieus dienen (Efing & Arich-Gerz 2017) oder sich zu in mehrsprachigen Arbeitervierteln gesprochenen Soziolekten entwickeln. Linguistisch gesehen weisen Randgruppensprachen unter anderem lexikalische, phonetische und morphologische Besonderheiten auf, die von ihren kontextspezifischen Funktionen geprägt sind und das idiomatische Weltwissen ihrer Sprecher*innen widerspiegeln (Sanga 1989).

Im Rahmen dieses Seminars beschäftigen wir uns mit Italienisch-basierten Randgruppensprachen. Im ersten Teil werden die Studierenden in die Grundlagen und Methoden der Randgruppensprachenforschung eingeführt (Siewert 2003). Wir werden insbesondere über die fließenden Grenzen zwischen ‚Randgruppensprachen‘ und anderen benachbarten linguistischen Beschreibungskategorien, wie z. B. Sondersprachen, Mischsprachen, Jugendsprachen, Jargons oder Pidgin, reflektieren (Schafroth 2005) sowie diachrone und synchrone Verfahren zur Dokumentation und Erforschung von Randgruppensprachen besprechen. Ziel ist es, dass sich die Studierenden einen Überblick über die Sekundärliteratur verschaffen und ihre eigenen Fragestellungen entwickeln. Im zweiten Teil des Seminars werden wir Aufsätze über einzelne Randgruppensprachen des Italienischen lesen und diskutieren. Diese reichen von den spätmittelalterlichen Sondersprachen, die z. B. von fahrendem Volk (Hausierer*innen, Gauner*innen, Schauteller*innen usw.) verwendet wurden, bis hin zu den Varietäten des (post)kolonialen Italienisch (Marcato 2013, Berruto 2001 für einen Überblick). Die Studierenden werden dazu eingeladen, über diese oder andere Randgruppensprachen ihrer Wahl zu recherchieren und mündliche Präsentationen zu halten. Neben einer aktiven Teilnahme muss eine Verschriftlichung des Referates im Umfang von ca. 5 Seiten bis zum 30.09.2022 als Studienleistung eingereicht werden.

Die Sprachen des Seminars sind Deutsch und Italienisch. Zu jeder Sitzung werden wir Aufsätze auf Deutsch sowie auf Italienisch und Englisch lesen.

Literatur

Literatur (Auswahl)

- Berruto, Gaetano (2001): Italienisch. In: *Sociolinguistica* 15 (1), 72–95.
- Efing, Christian & Arich-Gerz, Bruno (2017): . Wiesbaden: marixverlag.
- Halliday, Michael A. K. (1976): Anti-Languages. In: *American Anthropologist* 78 (3), 570–584.
- Marcato, Carla (2013): *I gerghi italiani*. Bologna: Il Mulino.
- Sanga, Glauco (1989): Estetica del gergo. Come una cultura si fa forma linguistica. In: *La ricerca folklorica* 19, 17–26.
- Schafroth, Elmar (2005): Zum Problem der Definition von Argot und Gergo. In: *Romanische Forschungen* 117 (3), 285–309.
- Siewert, Klaus (2003): *Grundlagen und Methoden der Sondersprachenforschung. Mit einem Wörterbuch der Masematte aus Sprecherbefragungen und den schriftlichen Quellen*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Leistungsnachweis

3 LP: Mündliche Präsentation und Verschriftlichung des Referates im Umfang von ca. 5 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

93400 S - Lengua y turismo							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	19.04.2022	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Este curso trata de los efectos del turismo en las lenguas, tanto en el hablante como en los espacios de interacción, en contextos multilingües. Conceptos como translenguaje, superdiversidad y mercantilización de las lenguas y/o culturas (Heller 2010, 2014) se han incorporado recientemente a los estudios de sociolinguística crítica. De forma particular, el turismo se presta al estudio de estos fenómenos, puesto que suele generar ámbitos socio-económicos y -culturales donde la confluencia de procesos de globalización conlleva una representación banalizada de las lenguas y culturas (Patino-Santos & Márquez-Reiter 2018; Thurlow & Jaworski 2011).

En este curso, vamos a comparar diferentes situaciones de multilingüismo en ámbitos turísticos para comprender cuáles son sus principales características (socio-lingüísticas y hasta qué grado (y cómo) el turismo contribuye a la mercantilización, descontextualización y/o banalización de las lenguas y culturas.

IMPORTANTE: Una parte del curso se llevará a cabo online en cooperación con la Universitat de les Illes Balears. En este marco, es previsto que los estudiantes trabajen en tandems bilaterales para asentar los resultados más importantes del curso en un pequeño libro electrónico. Esta cooperación empieza a partir de la tercera semana del periodo lectivo. Por eso, es indispensable que los estudiantes que quieran participar en el curso asistan a clase desde la primera semana.

Literatur

Lamb, Gavin & Sharma, Bal Krishna (2019). Introduction: Tourism spaces at the nexus of language and materiality. *Applied Linguistics Review*, 12(1), 1-9. <https://doi.org/10.1515/applrev-2019-0103>.

Heller, Monica (2010). The commodification of language. *Annual Review of Anthropology* 39, 01 – 114.

Heller, Monica; Jaworski, A. and Thurlow, C. (2014), Introduction: Sociolinguistics and tourism – mobilities, markets, multilingualism. *J Sociolinguistics*, 18: 425-458. <https://doi.org/10.1111/josl.12091>

Niehues Gasparin, Marlene; Jung, Neiva Maria; Pires Santos, Maria Elena (2021). El paisaje lingüístico del turismo como política y representación sociocultural en puerto Iguazú – Argentina. Capa 12(1), 123-140. [https://revistas.unicentro.br/index.php/revista_interfaces/article/view/6524 (03.12.2021)].

Patiño-Santos, A., y Márquez-Reiter, R. (2018). Banal interculturalism. *Latin Americans in Elephant & Castle. Language and Intercultural Communication*, 19(3), 227 – 241.

Thurlow, C., y Jaworski, A. (2011). Tourism discourse. *Languages and banal globalization*. *Applied Linguistics Review*, 2, 285 – 312.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

93405 S - Les anglicismes dans la langue française							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	20.04.2022	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Les anglicismes sont-ils une menace ou un enrichissement de la langue française ? Le présent cours sera consacré aux anglicismes dans la langue française, tout en visant à discuter la question citée ci-dessus d'une perspective (principalement) linguistique. L' objet principal du cours est d'initier à la réflexion sur l'influence des anglicismes à la langue française en apportant l'outillage conceptuel nécessaire pour étudier leurs caractéristiques linguistiques particulières en regard des mots français hérités du latin

Literatur

Humbley, John (2014). Peut-on encore parler d'anglicisme ? Dans : Actes du congrès « Lexique, normalisation, transgression » 2010, Cergy-Pontoise, France. HAL Id: hal-00967014, pp.21-45. [https://hal-univ-paris.archives-ouvertes.fr/file/index/docid/967014/filename/Humbley_anglicismes_2010.pdf (03.12.2021)].

Pergnier, Maurice (1989). Les anglicismes : Danger ou enrichissement pour la langue française ? Paris : Presses Universitaires de France. [<https://excerpts.numilog.com/books/9782705943776.pdf> (03.12.2021)].

Picone, Michael D. (1992). Le Français face à l'anglais : aspects linguistiques. Dans : Cahiers de l'Association internationale des études françaises 44, pp. 9-23
 [https://doi.org/10.3406/caief.1992.1775].

Saugera, Valérie (2017). La fabrique des anglicismes. Travaux de linguistique 75, 59-79 [https://doi.org/10.3917/tl.075.0059].

Susanto, Danny (2019). L'anglicisme dans la langue française. Dans : Tjahjani, Joesana ; Sajarwa, Merry Andriani ; Udasmoro, Wening (eds) : Actes de la « Conférence internationale sur le français » 2018, 1-7.

Walter, Henriette (2012). Aventures et mésaventures des langues de France. Paris: Laffont.

Walter, Henriette (2008). Le français dans tous les sens: grandes et petites histoires de notre langue. Paris: Laffont

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
- L 1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
- L 1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

93568 S - Sprachenvielfalt und Typologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.21	19.04.2022	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Es gibt auf der Welt derzeit noch tausende Sprachen. Doch wie viele sind es genau bzw. wer kann die Anzahl bestimmen, d.h. alle Kommunikationsformen verlässlich verschiedenen „Sprachen“ oder aber „Dialekten“ zuordnen? Ist es überhaupt möglich, unbekannte und ganz verschiedene linguistische Systeme mit allgemeinen (meist europäischen oder angloamerikanischen) Theorien und Modellen zu beschreiben und zu untersuchen? Weshalb und wie genau führen Globalisierung und Urbanisierung zum Aussterben vieler Sprachen und (warum) ist das wichtig bzw. besorgniserregend?

Ziel des Seminars ist es, einen vertieften Einblick in die sprachliche Diversität und die dazugehörigen Kontroversen zu geben und die wichtigsten Fragen, Methoden und Erkenntnisse der Sprachtypologie kennenzulernen und gemeinsam zu diskutieren. Zudem wird beleuchtet, was genau verloren geht, wenn eine Sprache ausstirbt, und ob, und wenn ja warum bzw. wofür, der Erhalt der sprachlichen Diversität wichtig ist. Einige Sitzungen des Seminars werden online und auf Englisch in Zusammenarbeit mit der Universidad Tecnológica de Pereira, Colombia, stattfinden, die übrigen werden mit Präsentationen der TeilnehmerInnen gestaltet, die gerne auch auf Deutsch stattfinden können.

Literatur

Aikhenvald, Alexandra Y.; Dixon, Robert M. W. (Hg.) (2017): The Cambridge handbook of linguistic typology. Cambridge: Cambridge University Press.

Endangered Languages Project. Online verfügbar unter <http://www.endangeredlanguages.com/>, zuletzt geprüft am 11.04.2021.

Ethnologue: Europe. Online verfügbar unter <https://www.ethnologue.com/region/Europe>, zuletzt geprüft am 11.04.2021.

Haspelmath, Martin; König, Ekkehard; Oesterreicher, Wulf; Raible, Wolfgang (Hg.) (2001a): Language Typology and Language Universals. An International Handbook. Volume 1 I 1. Halbband I Tome 1. Berlin/New York: de Gruyter. Online verfügbar unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110194036/html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021.

Fitch, Tecumseh (2010). The evolution of language. Cambridge [u.a.]: Cambridge Univ. Press.

Haspelmath, Martin; König, Ekkehard; Oesterreicher, Wulf; Raible, Wolfgang (Hg.) (2001b): Language Typology and Language Universals. Volume 2 I 2. Halbband I Tome 2. Berlin/New York: de Gruyter (Handbooks of Linguistics and Communication Science, 20.2). Online unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110194265/html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021.

Hock, Hans Henrich; Joseph, Brian D. (2019): Language History, Language Change, and Language Relationship. An Introduction to Historical and Comparative Linguistics. 3rd. rev. ed. Berlin: De Gruyter. Online unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110613285/html>, zuletzt geprüft am 11.04.2021.

Joseph, Brian D.; Janda, Richard D. (Hg.) (2003): The Handbook of Historical Linguistics. Oxford: Blackwell (Blackwell handbooks in linguistics). Online verfügbar unter <http://site.ebrary.com/lib/alltitles/docDetail.action?docID=10232726>, zuletzt geprüft am 11.04.2021.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
- L 1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
- L 1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

94204 S - Forensic Linguistics

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.31	20.04.2022	Denisa Latic

Leistungsnachweis

3 ECTS, group work and presentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
- L 1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
- L 1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

94730 S - Prosody and Syntax in interaction

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.22	21.04.2022	Prof. Dr. Dagmar Barth-Weingarten

Kommentar

What. What? !WHAT?! - These are just three of the different ways of pronouncing this word and each of these forms has a different meaning, or function. Yet other variants even make it clear that 'what' is actually only the beginning of a phrase or clause or sentence.

This advanced course focusses on the relationship between prosody and syntax. We will see that prosody - while somewhat neglected in linguistic study - is perhaps even the more important area of the two, as it often determines the size of the syntactic unit at hand and its meaning. This helps participants in talk-in-interaction to know when to say something, but it is of course also relevant for people who study and describe language structure and use professionally. Needless to say that how something is said also influences what is to say next.

In the course, students will not only deepen their knowledge on (spoken-language) syntax but also gain an understanding of basic prosodic-phonetic parameters (pitch, tempo, loudness etc.) and their role in talk-in-interaction. We will examine how participants employ syntax and prosody to accomplish action(s). This includes both a review of selected relevant literature as well as pilot hands-on analyses. This course will enable students to start their own, independent research on spoken language, e.g. in the second language linguistics course in the Ang_MA_026 module and in connection with a writing course which helps students with their module paper. Parallel participation in all three courses is thus highly recommended.

Literatur

basic textbook: Szczepk Reed, B. (2011): Analysing conversation. An introduction to prosody. Basingstoke: Palgrave Macmillan. (recommended for purchase)

Further relevant literature will be announced at the beginning of term

Leistungsnachweis

ANG_MA_026 (S1) (4LP): individual transcript and analysis (max. 5 pages)

KVM SBSS (3 LP): individual transcript and analysis (max. 1 page)

FSL V1lin Phon/Pros, Synt; V2lin Pragm, Diskursling (3 LP): individual transcript and analysis (max. 1 page)

Bemerkung

This course is ideally taken in parallel with the other courses of the module ANG_MA_026.

If you intend to take this course, pls also enrol in the relevant Moodle course (ID 32543).

Lerninhalte

see course comment

Zielgruppe

students of LinK, KVM and FSL.

Teacher students may profit, too, but the course will not specifically promote teaching skills.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

95062 S - Schriftgrammatik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	19.04.2022	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

In diesem Seminar wird das Schriftsystem des Deutschen systematisch erläutert, von den Buchstaben, über die Wörter, zum Satz mit Interpunktionszeichen. Da die Graphematik (oder Schriftgrammatik) als Gegenstand der Grammatik/der Sprachbeschreibung lange vernachlässigt wurde, ist sie ein dankbares Gebiet für forschungsnahe Lehre; man stößt durchaus schnell auf offene Fragen. Sie ist aber zweifellos auch schulrelevant. Bei Bedarf kann auch thematisiert werden, wie das Gelernte umzusetzen wäre.

Literatur

Fuhrhop, Nanna & Peters, Jörg (2013): Einführung in die Phonologie und Graphematik. Stuttgart: Metzler.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)

2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)

3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)

3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)

5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)

5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)

6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Testat: Fehleranalyse

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

L 1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

95063 S - Fremdwort							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	22.04.2022	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

Fremdwörter sind Wörter des Deutschen' so der vielzitierte Satz von Peter Eisenberg. In diesem Seminar betrachten zunächst die Grammatik des Fremdworts, also die Phonologie, Morphologie und Graphemmatik des Fremdworts - insbesondere im Vergleich zum so genannten nativen (Kern-)Wortschatz. Bei Interesse sind viele weitere Themen denkbar, zum Beispiel die Geschichte des Fremdworts, die Gebersprachen, Fremdwortbegriff und Fremdwortgrammatik in anderen Sprachen, Fremdwörter und sprachsensibler Unterricht ...

Literatur

Eisenberg, Peter (2018): Das Fremdwort im Deutschen. 3. Auflage. Berlin: de Gruyter.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)

2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)

3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)

3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)

5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)

5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)

6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Testat: pro Punkt eine Seite zur Fremdwortgrammatik

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

L 1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

L 1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

FP - Forschungs- und Projektarbeit

93023 KL - Sprachwissenschaftliches Forschungskolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	19.04.2022	Prof. Dr. Ilja Serzant

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1062 - Kolloquium (unbenotet)

93131 S - "Racompter pour passetemps". Novellistisches Erzählen der französischen Renaissance im europäischen Kontext							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	21.04.2022	Dr. Antonella Ippolito

Kommentar

Innerhalb der französischen Literaturgeschichte kommt der Novellistik in Bezug auf formal-stilistische, inhaltliche und sprachliche Aspekte eine große Bedeutung zu; zu gleicher Zeit gibt kaum eine andere Gattung so viel Aufschluss darüber, wie rege der kulturelle Austausch in der Romania des 16. Jahrhunderts war. Den entscheidende Impuls gab die an der Schwelle zwischen Mittelalter und Neuzeit entstandene Sammlung Decameron vom Florentiner Giovanni Boccaccio, die bald übersetzt wurde und eine rasche Verbreitung erfuhr.

Im Zentrum des Seminars stehen die gemeinsame Analyse und Interpretation ausgewählter Novellen von unterschiedlichen Autoren. Im Vorfeld werden Fragen nach einer möglichen Definition und Typologie der ‚Gattung‘ Novelle sowie nach Quellen und Vorformen der Kurzprosa geworfen und besprochen. Es wird ferner untersucht, inwieweit das Werk von Boccaccio modellbildend für die französische Autoren wirkte (wie z. B. bei Marguerite de Navarre) und welche Parallelen und Unterschiede sich bei der Entwicklung der Gattung in Europa (z. B. mit Blick auf Cervantes) feststellen lassen.

Literatur

werden bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Leistungspunkteerhalt:

bis 2 LP regelmäßige Bearbeitung der Inhalte jeder Sitzung, aktive Teilnahme an der Diskussion, Referat (z. B. Übernahme der Analyse eines Textauszuges, Erarbeitung eines Hintergrundthemas).

Das Referat kann in deutscher oder in französischer Sprache gehalten werden.

3LP +: verfassen einer Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

93336 S - Randgruppensprachen / Le lingue dei marginali							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.15	21.04.2022	Dr. Marta Lupica Spagnolo

Kommentar

Randgruppensprachen sind Sprachen, die von sozial benachteiligten Gruppen als ‚Anti-Sprachen‘ (Halliday 1976) zum Ausdruck der eigenen Gegenkultur verwendet werden. Soziolinguistisch können Randgruppensprachen zusätzliche Funktionen erfüllen, wie z. B. als Geheimsprachen beim Warenhandel oder in kriminellen Milieus dienen (Efing & Arich-Gerz 2017) oder sich zu in mehrsprachigen Arbeitervierteln gesprochenen Soziolekten entwickeln. Linguistisch gesehen weisen Randgruppensprachen unter anderem lexikalische, phonetische und morphologische Besonderheiten auf, die von ihren kontextspezifischen Funktionen geprägt sind und das idiomatische Weltwissen ihrer Sprecher*innen widerspiegeln (Sanga 1989).

Im Rahmen dieses Seminars beschäftigen wir uns mit Italienisch-basierten Randgruppensprachen. Im ersten Teil werden die Studierenden in die Grundlagen und Methoden der Randgruppensprachenforschung eingeführt (Siewert 2003). Wir werden insbesondere über die fließenden Grenzen zwischen ‚Randgruppensprachen‘ und anderen benachbarten linguistischen Beschreibungskategorien, wie z. B. Sondersprachen, Mischsprachen, Jugendsprachen, Jargons oder Pidgin, reflektieren (Schafroth 2005) sowie diachrone und synchrone Verfahren zur Dokumentation und Erforschung von Randgruppensprachen besprechen. Ziel ist es, dass sich die Studierenden einen Überblick über die Sekundärliteratur verschaffen und ihre eigenen Fragestellungen entwickeln. Im zweiten Teil des Seminars werden wir Aufsätze über einzelne Randgruppensprachen des Italienischen lesen und diskutieren. Diese reichen von den spätmittelalterlichen Sondersprachen, die z. B. von fahrendem Volk (Hausierer*innen, Gauner*innen, Schausteller*innen usw.) verwendet wurden, bis hin zu den Varietäten des (post)kolonialen Italienisch (Marcato 2013, Berruto 2001 für einen Überblick). Die Studierenden werden dazu eingeladen, über diese oder andere Randgruppensprachen ihrer Wahl zu recherchieren und mündliche Präsentationen zu halten. Neben einer aktiven Teilnahme muss eine Verschriftlichung des Referates im Umfang von ca. 5 Seiten bis zum 30.09.2022 als Studienleistung eingereicht werden.

Die Sprachen des Seminars sind Deutsch und Italienisch. Zu jeder Sitzung werden wir Aufsätze auf Deutsch sowie auf Italienisch und Englisch lesen.

Literatur

Literatur (Auswahl)

- Berruto, Gaetano (2001): Italienisch. In: *Sociolinguistica* 15 (1), 72–95.
- Efing, Christian & Arich-Gerz, Bruno (2017): . Wiesbaden: marixverlag.
- Halliday, Michael A. K. (1976): Anti-Languages. In: *American Anthropologist* 78 (3), 570–584.
- Marcato, Carla (2013): *I gerghi italiani*. Bologna: Il Mulino.
- Sanga, Glauco (1989): Estetica del gergo. Come una cultura si fa forma linguistica. In: *La ricerca folklorica* 19, 17–26.
- Schafroth, Elmar (2005): Zum Problem der Definition von *Argot* und *Gergo*. In: *Romanische Forschungen* 117 (3), 285–309.
- Siewert, Klaus (2003): *Grundlagen und Methoden der Sondersprachenforschung. Mit einem Wörterbuch der Masematte aus Sprecherbefragungen und den schriftlichen Quellen*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Leistungsnachweis

3 LP: Mündliche Präsentation und Verschriftlichung des Referates im Umfang von ca. 5 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

93396 SU - Statistik für die Linguistik mit R

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.13	21.04.2022	Jan Fliessbach

Kommentar

Die Veranstaltung ergänzt das Modul zu Theorien, Methoden und Anwendungen um Grundkenntnisse der deskriptiven und inferenziellen Statistik unter Nutzung der freien Programmiersprache R (R Core Team 2020), unterstützt durch die grafische Benutzeroberfläche RStudio (RStudio Team 2019). Es folgt grob der Struktur des Einführungswerks von Gries (2021).

Gries, Stefan Thomas (2021): Statistics for Linguistics with R. A Practical Introduction. 3. Aufl. Berlin: de Gruyter (Mouton Textbook).

R Core Team (2020): R: A Language and Environment for Statistical Computing. Vienna, Austria. Online verfügbar unter <https://www.R-project.org/>.

RStudio Team (2019): RStudio: Integrated Development Environment for R. Boston, MA. Online verfügbar unter <http://www.rstudio.com/>.

Leistungsnachweis

Skripterstellung für einen Datensatz + Diskussion der gewählten Methode

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

93400 S - Lengua y turismo

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	19.04.2022	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Este curso trata de los efectos del turismo en las lenguas, tanto en el hablante como en los espacios de interacción, en contextos multilingües. Conceptos como translenguaje, superdiversidad y mercantilización de las lenguas y/o culturas (Heller 2010, 2014) se han incorporado recientemente a los estudios de sociolinguística crítica. De forma particular, el turismo se presta al estudio de estos fenómenos, puesto que suele generar ámbitos socio-económicos y -culturales donde la confluencia de procesos de globalización conlleva una representación banalizada de las lenguas y culturas (Patiño-Santos & Márquez-Reiter 2018; Thurlow & Jaworski 2011).

En este curso, vamos a comparar diferentes situaciones de multilingüismo en ámbitos turísticos para comprender cuáles son sus principales características (socio-lingüísticas y hasta qué grado (y cómo) el turismo contribuye a la mercantilización, descontextualización y/o banalización de las lenguas y culturas.

IMPORTANTE: Una parte del curso se llevará a cabo online en cooperación con la Universitat de les Illes Balears. En este marco, es previsto que los estudiantes trabajen en tandems bilaterales para asentar los resultados más importantes del curso en un pequeño libro electrónico. Esta cooperación empieza a partir de la tercera semana del periodo lectivo. Por eso, es indispensable que los estudiantes que quieran participar en el curso asistan a clase desde la primera semana.

Literatur

Lamb, Gavin & Sharma, Bal Krishna (2019). Introduction: Tourism spaces at the nexus of language and materiality. *Applied Linguistics Review*, 12(1), 1-9. <https://doi.org/10.1515/applrev-2019-0103>.

Heller, Monica (2010). The commodification of language. *Annual Review of Anthropology* 39, 01 – 114.

Heller, Monica; Jaworski, A. and Thurlow, C. (2014), Introduction: Sociolinguistics and tourism – mobilities, markets, multilingualism. *J Sociolinguistics*, 18: 425-458. <https://doi.org/10.1111/josl.12091>

Niehues Gasparin, Marlene; Jung, Neiva María; Pires Santos, María Elena (2021). El paisaje lingüístico del turismo como política y representación sociocultural en puerto Iguazú – Argentina. Capa 12(1), 123-140. [https://revistas.unicentro.br/index.php/revista_interfaces/article/view/6524 (03.12.2021)].

Patiño-Santos, A., y Márquez-Reiter, R. (2018). Banal interculturalism. *Latin Americans in Elephant & Castle. Language and Intercultural Communication*, 19(3), 227 – 241.

Thurlow, C., y Jaworski, A. (2011). Tourism discourse. *Languages and banal globalization*. *Applied Linguistics Review*, 2, 285 – 312.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

93405 S - Les anglicismes dans la langue française							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	20.04.2022	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Les anglicismes sont-ils une menace ou un enrichissement de la langue française ? Le présent cours sera consacré aux anglicismes dans la langue française, tout en visant à discuter la question citée ci-dessus d'une perspective (principalement) linguistique. L'objet principal du cours est d'initier à la réflexion sur l'influence des anglicismes à la langue française en apportant l'outillage conceptuel nécessaire pour étudier leurs caractéristiques linguistiques particulières en regard des mots français hérités du latin

Literatur

Humbley, John (2014). Peut-on encore parler d'anglicisme ? Dans : Actes du congrès « Lexique, normalisation, transgression » 2010, Cergy-Pontoise, France. HAL Id: hal-00967014, pp.21-45. [https://hal-univ-paris.archives-ouvertes.fr/file/index/docid/967014/filename/Humbley_anglicismes_2010.pdf (03.12.2021)].

Pergnier, Maurice (1989). Les anglicismes : Danger ou enrichissement pour la langue française ? Paris : Presses Universitaires de France. [<https://excerpts.numilog.com/books/9782705943776.pdf> (03.12.2021)].

Picone, Michael D. (1992). Le Français face à l'anglais : aspects linguistiques. Dans : Cahiers de l'Association internationale des études françaises 44, pp. 9-23

[<https://doi.org/10.3406/caief.1992.1775>].

Saugera, Valérie (2017). La fabrique des anglicismes. *Travaux de linguistique* 75, 59-79 [<https://doi.org/10.3917/tl.075.0059>].

Susanto, Danny (2019). L'anglicisme dans la langue française. Dans : Tjahjani, Joesana ; Sajarwa, Merry Andriani ; Udasmoro, Wening (eds) : *Actes de la « Conférence internationale sur le français » 2018*, 1-7.

Walter, Henriette (2012). *Aventures et mésaventures des langues de France*. Paris: Laffont.

Walter, Henriette (2008). *Le français dans tous les sens: grandes et petites histoires de notre langue*. Paris: Laffont

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

93567 KL - Master-Kolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	20.04.2022	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

In diesem Kolloquium haben Sie die Gelegenheit, Ihre Projekte für die Masterarbeit zu entwickeln - von der ersten Idee bis zum fortgeschrittenen Projekt. Die Diskussion der anderen im Kolloquium vorgestellten Projekte unterstützt Sie darüber hinaus bei der Konzeption und Strukturierung des eigenen Projekts (Fragestellung, Gliederung, Datenbasis und Analysekriterien).

Im Rahmen der Projektvorstellungen werden Fragen der theoretischen Fokussierung ebenso bearbeitet wie Fragen des Umgangs mit Sprachdaten: wo findet man geeignete Sprachdaten? Wie können diese systematisch aufbereitet und analysiert werden?

Im Verlauf des Kolloquiums wird es darum gehen, Sie in unterschiedlichen Formen in diesen Phasen zu unterstützen, im Plenum, in Gruppenarbeiten und durch Präsentationen mit individuellem Feedback.

Die TeilnehmerInnen sind dazu angehalten, Ihre Forschungsarbeit zu Übungszwecken in einer von ihnen studierten romanischen Sprache zu präsentieren.

Literatur

Berger, Helga (2020). Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit: Gliedern, formulieren, formatieren. UTB GmbH: Schöningh.
 Gerstenberg, Annette. 2013. Arbeitstechniken für Romanisten. Eine Anleitung für den Bereich Linguistik. Berlin: de Gruyter.
 Gries, Stefan Thomas. 2008. Statistik für Sprachwissenschaftler. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
 Lieberknecht, Agnes & Yomb May (2019). Wissenschaftlich formulieren: Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr Francke Attempto.
 Meindl, Claudia. 2011. Methodik für Linguisten. Eine Einführung in Statistik und Versuchsplanung. Tübingen: Narr Francke Attempto.
 Meyerhoff, Miriam. 2011. *Introducing Sociolinguistics*. London: Routledge.
 Tagliamonte, Sali A. 2006. *Analysing Sociolinguistic Variation*. Cambridge: Cambridge University Press.

Leistungsnachweis

4 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1062 - Kolloquium (unbenotet)

94204 S - Forensic Linguistics

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.31	20.04.2022	Denisa Latic

Leistungsnachweis

3 ECTS, group work and presentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

 **94240 B - Writing Linguistic Papers**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	09:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.38	29.04.2022	Anna Magdalena Finzel
1	B	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	1.22.0.38	08.07.2022	Anna Magdalena Finzel

Kommentar

In this course students will improve their skills in writing linguistic research papers. Focus is put on several aspects such as the design of research projects, argument structure, writing style and formal criteria.

The course is designed as a block seminar with two all-day meetings at the beginning and one all-day meeting towards the end of term. Further assignments will be provided via Moodle throughout the term.

The number of participants is limited to 20 students. Please note that LinK students should register for the parallel course of the same name.

Literatur

will be provided

Leistungsnachweis

short linguistic paper (2,000 words)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

 **94287 S - English in Asia**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.1.21	20.04.2022	Denisa Latic

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

 **94302 S - Theories of Language Change**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.22	21.04.2022	apl. Prof. Dr. Ilse Wischer

Kommentar

The seminar course is intended to discuss different theories about language change based on different approaches to language. The theories will be discussed in combination with particular cases of change in the history of English. Beginning with the Neogrammarians, who were interested in physical and psychological factors of language change, we will then proceed with theories that are based on a structuralist view, on generative linguistics and on sociolinguistic approaches to language. The lecture will cover more general theories, such as Invisible Hand explanations, as well as more specific theories referring to changes on the individual levels of the language. References are for instance made to markedness, optimality theory, grammaticalization, and language contact, including pidginization and creolization theories.

Literatur

will be provided

Leistungsnachweis

MT LinK + MT KoVaMe + ML Testat: regular active participation + oral presentation
 MT FSL + ML Prüfung: oral exam: 30 min

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

94308 S - English in the US							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.16	25.04.2022	Prof. Dr. Hans-Georg Wolf

Kommentar

This seminar will survey the complexities of English in the United States from both a diachronic and synchronic angle. Hence, the development of English in the U.S., major social and regional varieties, but also hybrid forms like "Spanglish" will be discussed.

Literatur

Literatur wird bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

94471 KL - Kolloquium Germanistische Linguistik/Sprachgebrauch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	21.04.2022	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Das Kolloquium Germanistische Linguistik/Sprachgebrauch bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Fragestellung für die Abschlussarbeit bzw. erste eigene Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen. Auch Promovierende und Postdocs mit Projekten im Bereich Sprachgebrauch sind herzlich eingeladen, ihre laufende Forschung zu präsentieren. Das Programm wird ergänzt durch Gastvorträge und Datensitzungen.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II)

6 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA GER 2016 + 2020)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011)

3 LP (unbenotet): Kolloquium (MA LINK 2021)

Leistungspunkte werden erbracht durch Präsentation des Konzepts und vorläufiger Ergebnisse der Masterarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1062 - Kolloquium (unbenotet)

94475 KL - Geschichte und Variation der deutschen Sprache							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.14	19.04.2022	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

In diesem Kolloquium sollen die entstehenden wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten der TeilnehmerInnen diskutiert und außerdem methodische und theoretische Forschungsansätze zu Sprachwandel und Variation vorgestellt und diskutiert werden.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 6 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA GER 2016 + 2020) 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013) 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011) Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate Testat: 4 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Ausarbeitung Testat: 6 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1062 - Kolloquium (unbenotet)

94477 KL - Kolloquium Mehrsprachigkeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	20.04.2022	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Voraussetzung für eine Teilnahme an diesem Kolloquium ist Ihr ernsthafter Wunsch, Ihre Masterarbeit im Themenbereich "Mehrsprachigkeit" und/oder "Deutsch als Fremd- und Zweitsprache" anzugehen. Sie finden hier ein Forum zur Entwicklung ihrer Forschungsfrage sowie zur Konkretisierung und Bearbeitung Ihres Themas. Eigene Arbeiten in unterschiedlichen Stadien der Fertigstellung werden präsentiert und passende forschungsmethodische Ansätze erarbeitet. Aus der Diskussion können sich neue Sichtweisen und Fragestellungen entwickeln. Neben der aktiven Beteiligung an der Seminardiskussion umfassen die unbenoteten Studienleistungen (Testate) Aufgabenbearbeitungen, Kurzreferate sowie eine Mitarbeit in Arbeitsgruppen.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II)
 6 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA GER 2016 + 2020)
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013)
 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011)
 Testat
 3 LP: Präsentation (30 min, Protokoll)
 4 LP: Präsentation (30 min, Protokoll, Moderation)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1062 - Kolloquium (unbenotet)

94761 S - Teaching and learning interactional competence

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.21	20.04.2022	John Hellermann

Kommentar

This course will focus on what 'interactional competence' in a language can mean. In doing so, we will rely on methods and findings from conversation analysis, usage-based linguistics and studies of learning in the wild to explore ways that language teachers can take advantage of naturally-occurring language to help their students to develop awareness of and skills for interacting with the language they are learning. We will do this by reading about and analyzing the spoken interaction of language learners.

Literatur

tba

Leistungsnachweis

Sowohl für Testat als auch Modulprüfung (möglich außer in V4lin) für 3 LP: 90 minute exam OR Presentation (30') OR Preparation of a teaching lesson (max.. 3500 words)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

94763 KL - Projects in (Interactional) Linguistics

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.06	21.04.2022	Susanne Reinhardt

Kommentar

This advanced course will provide students preparing their MA thesis in English and/or Interactional linguistics with an opportunity to pursue their individual research projects up to the level of an MA thesis.

In particular you will

- 1) learn to focus on a thesis topic of a suitable size,
- 2) revise basic practical and ethical issues involved in writing an MA thesis,
- 3) learn about useful tools in analyzing data and writing up research,
- 4) practice analyzing samples of natural discourse,
- 5) present your project and findings,
- 6) give feedback to co-participants presentations.

Ideally, you attend our first session with at least a first idea on your project.

Leistungsnachweis

10' presentation of project idea towards beginning of term

20' progress report towards end of term

OR: 40' presentation of project

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1062 - Kolloquium (unbenotet)

94764 S - Perspectives on Errors

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.16	20.04.2022	Susanne Reinhardt

Kommentar

Learner errors may be traced back to the cognitive processes of speech production, and thus considered a window into the current state of a learner's linguistic proficiency. In that understanding, correction provides a means specifically meant to ensure the linguistic correctness of utterances. Adopting another theoretical basis, repair is understood as interactional phenomenon expressing language users' attempts at avoiding communicative breakdown by resolving problems of hearing, speaking and understanding. Errors, in that perspective, are only one out of a broad variety of 'trouble sources' that learners may be dealing with, and instances of repair provide insight not into a lack of proficiency, but into burgeoning communicative skill.

In this advanced course, we will explore how different perspectives on the notion of 'error', and the correction mechanisms commonly associated with them, may impact our understanding of the nature of language, and consequently the objectives of, and approaches to, language learning and teaching.

Leistungsnachweis

Presentation (30') (+ written report of 2000 words, if demanded) or written exam (90') or written paper (3000 words)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

94771 S - Linguistic Landscapes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.16	20.04.2022	Dr. Arne Peters

Kommentar

Studying linguistic landscapes means analysing how languages are visually displayed and hierachised in [multilingual](#) societies. In an exploratory approach, the seminar will communicate the theoretical and methodological toolkit of LL studies before sending out students for individual LL fieldwork that will then be presented in class.

Literatur

tba

Leistungsnachweis

Research project and academic poster presentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

